

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl

Aktuelles

Herzlich willkommen im ZwettlBad!.....	5
Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates.....	6
Ortskapelle Hörmanns in neuem Glanz.....	7
Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Zwettl.....	8
FF-Großveranstaltung in Edelhof.....	9
Ab 1. Mai 2007: Sonderausstellung im Stadtmuseum.....	10
125 Jahre Schulschwestern in Zwettl.....	11
Neuer Zeitzeichen-Band über das „Schloss auf dem Berg“.....	12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Konkrete Pläne für Umfahrung Zwettl.....	14
Behindertengerechter Zugang zum Finanzamt Zwettl.....	14
Änderung des Flächenwidmungsplanes.....	15
Festlegung einer Zentrumszone im Stadtgebiet Zwettl.....	15
Kostenfreies Immobilien-Infoservice KOMSIS.....	15

Gesundheit und Soziales

Ärzte- und Apothekendienste.....	16
Ambulatorium für Kernspintomographie eröffnet.....	17
Öffnungszeiten und Angebote der Mutterberatung.....	18
Jubiläumsfeier „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“.....	19
Vortragsreihe zum Gesundheitsthema „Die Seele“.....	20

Bildung, Kultur und Tourismus

Floristik-Meisterkurse im Stift Zwettl.....	25
XXIV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl.....	26
„Netzwerk der Herzen“ für Stift Zwettl.....	27
Zwettler Jeunesse 2007: Tolle Konzerterlebnisse.....	28
Spaß & Unterhaltung für Kinder und Familien.....	30
Hommage an J. S. Bach: 8. Zwettler Bachtage.....	31
Bücherflohmarkt „Menschen für Menschen“.....	32
Gartenschwerpunkt in der Stadtbücherei Zwettl.....	33
Neues touristisches Farbmotto „Zwettl errötet“.....	35
Pfadfinder-Jubiläumsfest am 2. und 3. Juni 2007.....	35

Sport und Freizeit

Neues Sportturnier im Zeichen der Städtepartnerschaft.....	36
Nachwuchsförderung: Tennis für Kinder und Jugendliche.....	36
Schwimm-Meisterschaften der Schulen im ZwettlBad.....	37

Umwelt

Frühjahrsputz unter dem Motto „Saubere Gemeinde“.....	37
Blumenschmuck-Aktion „Blühende Gemeinde 2007“.....	38
„Tage der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz.....	39

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten, Geburtstage.....	40
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle.....	42

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: 125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl, Bild: J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Rametsteiner, G. Stöger



Freuen sich mit den Jugendbetreuern Sabine Wührer (7. v. li.) und Bernhard Dimitry und Jeremias Grübl, Maximilian Resch, Bürgermeister Herbert P. Bernadette Redl, Julia Holnsteiner, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Mariet

Jugend-Kultur-Treff Zwe

Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion und in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk startet die Stadtgemeinde Zwettl am 3. Mai 2007 eine besondere Anlaufstelle für junge Menschen. Der Anfang April 2007 in flexibler Container-Bauweise errichtete Jugend-Kultur-Treff in unmittelbarer Nähe des Zwettler Hilfswerk-Gebäudes (Hauensteinerstraße 15) bietet Jugendlichen ab 11 Jahren einen Ort, an dem sie ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen können und wo sie im Bedarfsfall auch Hilfe bei Problemen finden.

Fachlich betreut wird der neue Treffpunkt von Sabine Wührer und Bernhard Koller, die sich auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen freuen. Sabine Wührer, Leiterin des neuen Jugend-Kultur-Treffs, hat bereits im Amstetener Jugendzentrum „Atoll“ entsprechende Erfahrungen gesammelt und schließt im Sommer ihre Ausbildung zur Diplomsozialarbeiterin ab. Bernhard Koller absolvierte die Bundesbildungsanstalt

für Sozialpädagogik in St. Pölten und wird im Herbst sein Studium der Sportwissenschaften abschließen. Gemeinsam sind sie zu den Öffnungszeiten des Jugend-Kultur-Treffs für die Anliegen und Fragen der Jugendlichen: donnerstags von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie freitags und samstags von 16.00 bis 22.00 Uhr.

150 Quadratmeter

Der aus insgesamt 11 Raum-



Jugend-Kultur-Treff Zwettl

3910 Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Tel.: 54 222-206

E-Mail: kijufa.zwettl@noe.hilfswerk.at

Öffnungszeiten: Do., 15.00 bis 21.00

Uhr; Fr. und Sa. von 16.00 bis 22.00 Uhr.

Stadtbus-Haltestelle:

Ottenschläger Str. / Hauensteinerstr.

ard Koller (3. v. li.) auf den Start des Zwettler Jugend-Kultur-Treffs (v. li.):
Prinz, Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger, Maximilian Zinner,
ta Zinner, Julia Pabisch und Christof Wagner

t Zwtl startet im Mai

Container bestehende Zwettler Jugend-Kultur-Treff bietet eine Nutzfläche von 150 Quadratmetern und umfasst auch einen Raum speziell für Mädchen.

Rückschau auf die Vorbereitungsphase

Anlässlich der Vorstellung des jungen Betreuerteams hielt Bürgermeister Herbert Prinz am 19. März 2007 nochmals Rückschau auf die Planungs- und Vorbereitungsphase. Im Zuge einer Fragebogen-Aktion wurden die Jugendlichen im November 2005 zur Mitarbeit eingeladen, insbesondere wurden die Erwartungshaltungen und Wünsche der Jugendlichen zum Thema „Jugend-Kultur-Treff“ erhoben. „Die Vorschläge und Beiträge der Jugendlichen dienten als wichtige Orientierungshilfe und wurden zum Beispiel auch bei der Gestaltung der

Öffnungszeiten berücksichtigt“, so Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Aktive Mitarbeit der Jugendlichen

Auch bei der Inneneinrichtung des Jugend-Kultur-Treffs und bei der Gestaltung des Außenbereiches sind die Jugendlichen zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit eingeladen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen möchte das Betreuer-team in weiterer Folge „Projekte und Angebote entwickeln, die an die konkreten Bedürfnisse und Interessen angepasst sind“. Für Sabine Wührer und Bernhard Koller steht der „direkte Kontakt zu den Jugendlichen“ im Vordergrund. Neben Info-Besuchen in den Zwettler Schulen möchte das junge Team des Jugend-Kultur-Treffs auch verstärkt auf Lehrlinge und



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Mit der Inbetriebnahme des Zwettler Jugend-Kultur-Treffs geht am 3. Mai ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Viele Vorarbeiten waren hierfür erforderlich und ich freue mich, dass der Gemeinderat dieses Stadterneuerungsprojekt während des gesamten Entstehungsprozesses – vom Grundsatzbeschluss am 28. März 2006 bis zu den Auftragsvergaben am 3. Oktober 2006 – mit einstimmigen Beschlüssen begleitet und unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt allen Jugendlichen, die im Rahmen des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Jugend, Kultur und Bildung“ an der Verwirklichung dieser neuen Einrichtung beteiligt waren und sind. Angesichts des gezeigten Engagements bin ich zuversichtlich, dass sich der von Sabine Wührer und Bernhard Koller betreute Jugend-Kultur-Treff zu einem lebendigen Zentrum entwickeln wird.

Umfahrung: Erfreuliche Fortschritte

Erfreuliche Fortschritte macht derzeit auch das von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstützte Vorhaben „B38 Umfahrung Zwettl“. Gemeinsam mit der Bevölkerung soll – so die Zielsetzung des NÖ Straßendienstes – bis Ende 2007 eine möglichst optimale Trassenvariante ermittelt werden. Über den aktuellen Stand und über den verkehrstechnischen Nutzen dieses Projektes, das am 27. April bei einer Informationsveranstaltung in der Wirtschaftskammer vorgestellt wurde, informieren wir Sie u. a. auch auf unserer Gemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at.

Zusammen mit Hinweisen zu Gemeinderats-, Service- und Gesundheitsthemen finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder zahlreiche Kultur- und Veranstaltungstipps. Mit Blick auf die im Mai und Juni stattfindenden Jubiläumsfeiern kann man das heurige Jahr 2007 als Jubiläumsjahr bezeichnen: Den Auftakt macht die Feier „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“ (6. Mai), dann folgen die Jubiläen „100 Jahre Pfadfinder“ (2. und 3. Juni) sowie „125 Jahre Schulschwester in Zwettl“ (27. Juni). Darüber hinaus wird im Rahmen des 57. Landesfeuerwehrleistungsbewerbes (29. Juni bis 1. Juli 2007) auch der 140. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt gefeiert. Den Organisationsteams und allen Verantwortlichen wünsche ich für die Vorbereitung und Durchführung dieser Festveranstaltungen gutes Gelingen und viel Erfolg. Weiters wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Besuch dieser Veranstaltungen.

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Anlieferung der Container und Montagebeginn am 5. April

berufstätige Jugendliche zu gehen und diese über die neue Jugendeinrichtung informieren.

Der vom Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Jugend, Kultur und Bildung“ geplante Jugend-Kultur-Treff wird von der Stadtgemeinde Zwettl mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich und in Zusammenarbeit mit

dem Kooperationspartner NÖ Hilfswerk verwirklicht.

Für das NÖ Hilfswerk, das per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss mit der Betriebsführung beauftragt wurde, ist der Jugend-Kultur-Treff Zwettl „die erste Einrichtung dieser Art in ganz Niederösterreich – und beispielgebend für weitere Projekte in der präventiven Jugendarbeit.“

Förderprogramm für Jugend & Kultur

„Come on - Jugend & Kultur in Niederösterreich“ heißt ein neues Förderprogramm des Landes Niederösterreich, das am 7. März 2007 von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vorgestellt wurde und das sich speziell an Jugendliche von 14 bis 29 Jahren wendet.

Auf möglichst unbürokratische Art und Weise möchte das neue Förderprogramm dazu beitragen, dass der Kreativität junger Leute künftig keine finanziellen Grenzen mehr gesteckt sind. Der Topf für die Jugendlichen wird heuer mit einer halben Million Euro gefüllt sein, die das Land Niederösterreich zur Verfügung stellt.

Gefördert werden nichtkommerzielle Projekte aller Kunst- und Kultursparten, mit denen 14- bis 29-Jährige eigenständig und eigenverantwortlich aktiv werden bzw. die von ihnen maßgeblich geplant und/oder umgesetzt werden. Inhaltliche Vorgaben

gibt es keine. Begleitet werden dürfen die Initiativen auch von Personen, die älter als 29 Jahre sind. Als konkrete Ansprechstelle für Jugendkultur im Waldviertel fungiert die Kulturvernetzung Waldviertel (Bahnhofstr. 12, 3830 Waidhofen/Thaya).

Die zuständige Sachbearbeiterin Angelika Auer steht unter Tel. 02842/20 131 DW - 12 (E-Mail: jugendkultur@kulturvernetzung.at) gerne für Auskünfte zur Verfügung. Infos gibt es auch auf der eigens eingerichteten Jugendkultur-Webseite www.come-on.at, auf der auch die Einreichunterlagen zum Download zur Verfügung stehen.



Sabine Wührer und Bernhard Koller Foto: Hilfswerk Zwettl

Gemeinsam Spaß haben – gemeinsam die Freizeit verbringen

Ab Mai gibt es einen neuen Treffpunkt in Zwettl, wo du deine Freizeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen verbringen kannst.

Unser Jugend-Kultur-Treff in der Hauensteinerstraße 15 ist ab 3. Mai 2007 jeweils donnerstags sowie freitags und samstags geöffnet.

Wir, Sabine und Bernhard,

zwei Jugendbetreuer aus Zwettl, sind gerne als Ansprechpartner für dich da.

Neben kreativen Aktivitäten (z.B. Fun-Sport, Graffiti-Workshop u. v. m.) stehen dir und

deinen FreundInnen verschiedene Freizeitangebote (Tischfußball, Dart, Billard, Tischtennis, Internetzugang usw.) kostenlos zur Verfügung.

Wir laden alle Jugendlichen sehr herzlich zum Mitmachen und Mitgestalten ein und freuen uns auf dein bzw. euer Kommen!

WIR ÜBER UNS - EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE IM PORTRÄT

Herzlich willkommen im ZwettlBad!

Seit der offiziellen Eröffnung am 3. Juli 2004 hat sich das ZwettlBad zu einem beliebten Freizeit-Treffpunkt für Erholungsuchende entwickelt. Die Angebote des ZwettlBades wurden bis dato (Stand: April 2007) von rund 326.000 Badegästen in Anspruch genommen. Besonders großer Beliebtheit erfreut sich der Freibad- sowie der Wellness- und Saunabereich mit finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad und Solarium.

Ein Team aus Voll- und Teilzeitkräften kümmert sich um die Betreuung der Badegäste sowie um die Betreuung der technischen Anlagen und um die reibungslose Abwicklung des gesamten Badebetriebes. Die Einrichtungen und Angebote des ZwettlBades – darunter der Hallenbad-Bereich mit Sport-, Kinder- und Nichtschwimmerbecken – werden auch ganz gezielt zur Förderung des Schwimm- und Schulsports genutzt: Neben Aquagymnastik-Angeboten und regelmäßig stattfindenden Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit Schulklassen. In der vergangenen Wintersaison haben 24 verschiedene Schulen aus der Gemeinde und aus der gesamten Region Zwettl die Einrichtungen des ZwettlBades für den Sport- und Schwimmunterricht genutzt.

„Die angemeldeten Schulklassen nutzen das Bad außerhalb der regulären Öffnungszeiten, dadurch gibt es auch keine Konkurrenz mit dem regulären Badebetrieb und der Unterricht kann in einer ruhigen Atmosphäre erfolgen“, freut sich Vizebürgermeister Friedrich Sillipp über die positive Resonanz seitens der Schulen.

Kleine und große „Wasserratten“ dürfen sich auf den Beginn der Sommersaison freuen: Ab 1. Juni 2007 steht das Freibad-Areal samt 300 m² großem Erlebnisbecken und 16 m-Breitwasserrutsche wieder für ein sommerliches Bade- und Freizeitvergnügen zur Verfügung.

Falls die Witterung es zulässt, wird das Freibad auch schon vor diesem offiziellen Start-Termin, nämlich an den Mai-Weekenden, aus dem „Winterschlaf“ erweckt und für den Badebetrieb frei gegeben.



Bestens vorbereitet auf den Start der Sommersaison: Das Team des ZwettlBades – (v. li. nach re.): Renate Renk, Franz Reiter, Silvia Rametsteiner, Bernhard Winter, Thomas Krivetz, Karl Kuchelbacher, Erika Weissinger, und Petra Hörndl – mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (2. v. re.).

Öffnungszeiten in der Sommersaison

Von 1. Juni bis 31. August gelten im ZwettlBad folgende Öffnungszeiten:

Frei- und Hallenbad:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.30 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.00 bis 20.30 Uhr.

Sauna (nur gemischte Sauna):

Donnerstag von 15.00 bis 20.30 Uhr; Freitag von 12.00 bis 20.30 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag von 15.00 bis 20.30 Uhr.

Eintrittspreise gegenüber 2006 unverändert

Für die Sommersaison 2007 gelten die Tarife des Vorjahres (siehe Tabelle). Familien (mindestens ein Elternteil und mindestens ein Kind) sowie Inhaber des NÖ Familienpasses und Senioren ab 60 Jahren erhalten jeweils 10 % Ermäßigung.

Freibad	Tageskarte	12er Block	Saisonkarte 1.6. – 31.8.
Erwachsene	5,00	50,-	77,-
Jugendliche 15 – 18 Jahre, Studenten bis 26 Jahre, Präsenz- & Zivildienstler, Lehrlinge	2,90	29,-	44,-
Kinder 7 – 14 Jahre & Behinderte	2,30	23,-	33,-
Kinder 3 – 6 Jahre	1,60	16,-	25,-

Kurzzeitkarte	Vormittag bis 12.30 Uhr	Nachmittag ab 12.30 Uhr	2 Stunden
Erwachsene	2,50	4,10	2,00
Jugendliche 15 – 18 Jahre, Studenten bis 26 Jahre, Präsenz- & Zivildienstler, Lehrlinge	1,60	2,40	1,20
Kinder 7 – 14 Jahre & Behinderte	1,30	2,00	1,20
Kinder 3 – 6 Jahre	1,00	1,40	1,00

Nachzahlung pro angefangener Stunde: Erwachsene € 1,-, alle anderen € 0,50



Badespaß im ZwettlBad

Aus den Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates

Die letzte Sitzung des Stadtrates fand am 13. März statt, die letzte Gemeinderatssitzung am 27. März 2007.

Asphaltierung von Gemeindewegen

Für die Neuasphaltierung von Gemeindewegen in den Katastralgemeinden Edelfhof, Marbach am Walde, Mitterreith und Ritzmannshof werden insgesamt 47.100,- Euro aufgewendet.

Anschaffung von Spielgeräten

Für die Kinderspielplätze in den Katastralgemeinden Gerotten und Gradnitz wurden neue Spielgeräte angekauft, darunter eine Vogelnestschaukel im Wert von 1.400,- Euro (Gerotten) und eine 4-sitzige Balkenwippe im Wert von ca. 440,- Euro (Gradnitz). Um die Aufstellung und Wartung der Geräte kümmern sich in beiden Ortschaften die Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine.

Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung

In den Katastralgemeinden Edelfhof, Gerotten, Gradnitz, Groß Haslau und Waldhams werden Maßnahmen zur Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt.

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2006

Unter Punkt 3 der Gemeinderats-Tagesordnung vom 27. März 2007 informierte Stadträtin Andrea Wiesmüller über die Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2006. Der ordentliche Haushalt schließt mit 19.971.810,88 Euro bzw. mit einem Sollüberschuss von 304.025,66 Euro. Der außerordentliche Haushalt schließt mit 4.432.557,62 Euro.

Der Gesamthaushalt im Haushaltsjahr 2006 beläuft sich auf 24.404.368,50 Euro.

Neubau des Feuerwehrhauses in Kleinschönau

Aufgrund der baulichen Mängel des bestehenden Feuerwehrhauses plant die FF Kleinschönau einen Neubau. Die erforderlichen Arbeitsleistungen werden von den Feuerwehrkameraden in Eigenregie durchgeführt. Aufgeteilt auf die Jahre 2007 und 2008 gewährt die Stadtgemeinde Zwettl für die Durchführung dieses Vorhabens eine einstimmig beschlossene Subvention in Höhe von insgesamt 65.500,- Euro.

So wie das bisherige Feuerwehrhaus wird auch das neue im Eigentum der Stadtgemeinde stehen.

Subventionen für Feuerwehren Jahnings, Rudmanns und Marbach/Walde

Für den Ankauf von drei Atemschutzgeräten erhält die FF Jahnings einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.050,- Euro. Für den von der FF Rudmanns geplanten Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung leistet die Gemeinde eine Subvention in Höhe von 36.400,- Euro. Die FF Marbach am Walde erhält eine Subvention in Höhe von 3.650,- Euro, die für den Ankauf einer Tragkraftspritze verwendet wird.

Resolution für eine verantwortungsvolle Festkultur



Als Reaktion auf die besorgniserregende Entwicklung des Alkoholkonsums unter Jugendlichen hat die „Interessensvertretung der NÖ Familien“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen – darunter Elternvereine, Feuerwehren, Sportverbände und Rotes Kreuz – ein „11-Punkte-Programm“ für eine verantwortungsvolle Festkultur erarbeitet. Im Sinne einer Vorbildwirkung und im Interesse einer verstärkten Prävention schließt sich die Stadtgemeinde Zwettl dieser Initiative an. „Es soll ein Signal im Zeichen des Jugendschutzes gesetzt werden und wir hoffen, dass sich möglichst viele Veranstalter an der Umsetzung dieser - auf Freiwilligkeit basierenden – Maßnahmen beteiligen werden“, erklärt Bürgermeister Herbert Prinz. Die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene „Resolution für eine verantwortungsvolle Festkultur“ enthält mehrere Bestimmungen, die allesamt dem Schutz von Jugendlichen dienen.

Hier der Wortlaut des 11-Punkte-Programms, der auch im Internet unter www.zwettl.gv.at abrufbar ist und der allen Veranstaltern bei der Anmeldung z. B. von Festen und Partys zur Kenntnis gebracht wird.

Das 11-Punkte-Programm verpflichtet Veranstalter zur freiwilligen Einhaltung folgender Bestimmungen:

- Ein Fest darf nicht mit Alkoholkonsum beworben werden. Lockformulierungen wie z. B. „Kübeltrinken“, „Spritzerparty“, „Happy Hour“, oder „1 Euro Party“ sollen unterlassen werden.
- Beim Eintritt und bei den Alkohol-Ausschankstellen sind Auszüge aus dem Jugend(schutz)gesetz gut sichtbar anzubringen.
- Jugendliche unter 16 Jahren müssen gut unterscheidbar zu den über 16-jährigen gekennzeichnet werden. (Stempelfarbe, Armbänder etc.)
- An Jugendliche und Alkoholisierte wird kein Alkohol ausgeschenkt.
- Während der Veranstaltung wird darauf hingewiesen, dass der Veranstalter das Jugend(schutz)gesetz streng beachtet (Eventuelle Lautsprecherdurchsage nach der Mitternachtspause).
- An allen Getränkeverkaufsstellen werden alkoholfreie Getränke (Mixgetränke) zu günstigen Preisen angeboten (billiger als alkoholische Getränke).
- Die Lautstärke der Musik ist unter Einhaltung der Schutzbestimmungen für Nachbarn zu regeln. Um eine normale Unterhaltung zu ermöglichen, sollen Räume ohne Lautsprecherübertragung angeboten werden.
- Verantwortungsvolle Veranstalter sehen nicht tatenlos zu, wenn Jugendliche unter 18 Jahren schwer betrunken sind. Sie bemühen sich, Angehörige zu verständigen.
- Für den Heimweg soll ein Bus-Shuttledienst oder ein Taxi bereitstehen.
- Gemeinden berücksichtigen verantwortungsvolle Festorganisatoren bei der Subventionsvergabe ganz besonders.
- Erwachsene benehmen sich vorbildlich und geben den Jugendlichen ein gutes Beispiel

Zufahrtsweg zum Hotel „Schwarz-Alm“ neu benannt

Um vor allem den auswärtigen Gästen die Orientierung zu erleichtern, trägt der bislang unbenannte Zufahrtsweg zum Hotel „Schwarz-Alm“ künftig die Bezeichnung „Almweg“. Statt der bisherigen Anschrift „Gschwendt 43“ erhält das Hotel die neue Orientierungsbezeichnung „Almweg 1“.



Besuch der Gemeinderatssitzung

Die vierten Klassen der Privat-Hauptschule Zwettl (Bild) nahmen als Zuschauer an der Gemeinderatssitzung teil. Der Besuch erfolgte im Rahmen des Unterrichtes im Fachbereich Geschichte und Sozialkunde. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern und bei ihrer Begleitlehrerin Erika Koppensteiner für das Interesse.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 3. Juli 2007, ab 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadttamtes statt.

HARTL HAUS Wohnprojekte



Rudmanns
(bei Zwettl)

- 9 HARTL HAUS Einfamilienhäuser
- Indiv. Planung möglich
- 4 Doppelhaushälften
- In absoluter Ruhelage

- Facts:
- Ökologische Niedrigenergiebauweise
 - 2 Vollgeschoße bei den Doppelhäusern
 - WNFL 109, 54 m²
 - Unterkellerung möglich
 - Top Fördermöglichkeit
 - Modernste Haustechnik

Zwettl
(Mühlgrabengasse)

- 4 Doppelhaushälften
- Zentrale Bestlage
- Direkt im bebauten Wohngebiet
- Ganztägig besonnt
- Nur noch 1 Haus frei



HARTL HAUS Projektmanagement
Tel.: 02849/8332-246
www.hartlhaus.at

Ortskapelle Hörmanns in neuem Glanz

Die Ortskapelle Hörmanns erstrahlt nach einer gelungenen Außenrenovierung seit Herbst vergangenen Jahres wieder in neuem Glanz. Unter der Leitung von Ortsvorsteher Günther Zellhofer hatte sich die fleißige Ortsgemeinschaft am 24. Juni 2006 ans Werk gemacht.

Die Helferinnen und Helfer investierten bis zum Abschluss der Arbeiten am 30. September 2006 rund 450 Arbeitsstunden in die Außenrenovierung. In mehreren Arbeitsschritten wurde das Mauerwerk trockengelegt sowie der Turm-, Sockel- und Fassadenputz erneuert. Neben der Sanierung der Fenster war auch eine Erneuerung der Dachrinnen und der Dach-eindeckung erforderlich. Abschließend erhielten sowohl die Fassade als auch das Blechdach von Apsis und Turm einen neuen Anstrich.

Ein besonderer Dank galt der Bevölkerung, die im Zuge einer Ortssammlung rund 6.000,- Euro zu den Materialkosten beigesteuert hat. OV Zellhofer bedankte sich



Stadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. re.) bedankte sich bei allen, die zur Außenrenovierung der Kapelle Hörmanns beigetragen haben, hier im Bild (v. li.): Andreas Lemp, Reg. Rat EBI Wilfried Reichenvater, Petra Zellhofer, OV Günther Zellhofer und seine Frau Elisabeth mit Sohn Niklas, Johann Zechmeister, Monika und Johann Trappl, Johann Zellhofer, Erich und Heidi Fuchs sowie Johann Poinstingl mit Sohn Dominik.

darüber hinaus für die finanzielle Unterstützung der Außenrenovierung durch die Gemeinde, die sich – wie in der Gemeinderatssitzung am 28. März 2006 beschlossen – auf 10.000,- beläuft. Beginnend im heurigen Frühjahr soll das architektonische Schmuckstück auch innen erneuert und instand gesetzt werden. Die erforderlichen Innenarbeiten werden wieder großteils von der Ortsbevölkerung in Eigenregie durchgeführt.

Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Zwettl

Am 15. April fand im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt, an dem neben den Funktionären, Chargen und Sachbearbeitern der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willibald Burger wurde mit einer Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Im anschließenden Kassabericht ging Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer u. a. auch auf einige Zahlen aus der Statistik ein:

- Derzeit sind in den 45 Feuerwehren (1 Betriebsfeuerwehr und 44 Freiwillige Feuerwehren) 1867 Mitglieder gemeldet (davon 1531 im aktiven Dienst, 25 Mitglieder der Feuerwehrjugend und 311 im Reservestand). Insgesamt sind 39 Frauen im Dienste der Feuerwehr
- Im Jahr 2006 gab es 21 Brandeinsätze, bei denen 382 Einsatzstunden geleistet wurden; 44 Brandsicherheitswachen mit 1224 Stunden wurden verzeichnet
- Bei den 487 Technischen Einsätzen wurden 3237 Stunden geleistet, Insgesamt wurden bei 611 Einsätzen 5.192 Einsatzstunden geleistet, Fahrzeuge: Es stehen insgesamt 118 Fahrzeuge zur Verfügung (davon 15 Tanklöschfahrzeuge, 1 Rüstlöschfahrzeug, 44 Löschfahrzeuge, 5 Rüstfahrzeuge und 13 Kommandofahrzeuge)
- Über 800.000,- Euro wurden von Feuerwehren und Gemeinden für Anschaffungen und den Betrieb ausgegeben, davon haben ca. 30% die Gemeinden, jedoch 70 % die Feuerwehren selbst mit ihren Veranstaltungen und Kostenersätzen bei Einsätzen etc. aufgebracht.

Höhepunkt des Abschnittsfeuerwehrtages war wieder die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Kameradinnen und Kameraden. Folgende Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnten vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ing. Gewalt Brandstötter an Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde überreicht werden:

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: BSB Wolfgang Steflicek/Großglobnitz, LM Josef Wagesreither/Gschwendt, V Konrad Kropfreiter/Jahrings, HFM Gerhard Zeindl/Mitterreith, LM Walter Tüchler/Dorf Rosenau, OLM Franz Schmid/Stift Zwettl, OLM Karl Bauer/Stift Zwettl

Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit: HFM Alois Kreuzer/Eschabruck, LM Anton Schuh/Großglobnitz, OLM Josef Poinstingl/Hörmanns, HFM Alfred Kastl/Stift Zwettl, ELM Franz Ableidinger/Zwettl-Stadt, ELM Johann Artner/Zwettl-Stadt

Das **Ausbilderverdienstabzeichen in Silber** erhielt ASB Herbert Gruber/FF Stift Zwettl

Ehrenzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

LM Herbert Grassinger/Gschwendt, V Franz Waldecker/Gschwendt, HFM Robert Göls/Gschwendt, LM Johann Poin-



Das Abschnittsfeuerwehrkommando mit den Ehrengästen: VbGm. M. Schnabl, StR F. Mold, VR G. Wührer; Chefinspektor M. Nagelmaier; Chefinspektor F. Dichler, ABI E. Edelmaier, LAbg Bgm. K. Honeder, BR W. Burger, OBR Ing. G. Brandstötter, VI E. Bretterbauer, WHR Dr. M. Widermann und Bgm. J. Hofbauer (v.li.)
Foto: Erich Weixelbraun

stingl/Hörmanns, LM Ewald Poinstingl/Hörmanns, OVM Johann Trappl/Hörmanns, LM Andreas Innerhofer/Hörmanns, HFM Johann Bernhart/Jagenbach, LM Norbert Bernhart/Jagenbach, HFM Franz Senk/Jagenbach, HFM Franz Artner/Marbach/Wald, LM Anton Waldhäusl/Oberstrahlbach, LM Robert Grammel/Oberstrahlbach, HFM Josef Fitzinger/Riegers, HFM Josef Preiss/Rudmanns, OLM Werner Jeschko/Schloß Rosenau

für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

HBM Gerald Berndl/Friedersbach, HFM Karl Sillipp jun./Friedersbach, LM Alfred Wagner/Germanns, LM Franz Widhalm/Großglobnitz, LM Johann Kargl/Großglobnitz, EV Johann Koppensteiner/Jahrings, LM Ambros Artner/Kleinschönau, LM Johann Hackl/Marbach am Walde, LM Franz Lichtenwallner/Marbach am Walde, LM Franz Jank/Marbach am Walde, HFM Ernst Rössl/Merzenstein, EHBI Friedrich Jank/Moidrams, LM Leopold Kurz/Unterrabenthan, HFM Rudolf Assfall/Wolfsberg, HBM Rupert Hahn/Zwettl-Stadt, OBR Gewalt Brandstötter/Zwettl-Stadt

für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit:

HFM Franz Rauch/Eschabruck, EBI Karl Bruckner/Großglobnitz, EHBI Franz Kasper/Großglobnitz, EBI Otto Winkler/Gschwendt, HFM Johann Bischinger/Moidrams, EVM Johann Ledermüller/Moidrams, HFM Josef Weidenauer/Wolfsberg

Blutspendeauszeichnung in Bronze

(für mindestens 15-maliges Blutspenden):

OBI Franz Edelmaier/Friedersbach, HFM Georg Schaden/Oberstrahlbach, BI Herbert Müllner/Dorf Rosenau

Blutspendeauszeichnung in Silber

(für mindestens 35-maliges Blutspenden):

HFM Siegfried Schierl/Friedersbach, LM Franz Trappl/Kleinschönau, LM Andreas Böhm/Oberstrahlbach

Blutspendeauszeichnung in Gold

(für mindestens 65-maliges Blutspenden):

BI Franz Maier/Friedersbach, EHBM Rupert Salzer/Oberstrahlbach, OBI Gerhard Koppensteiner/Dorf Rosenau

Foto: LFS Edelhof



Der Edelhof steht im Zentrum des 57. Landesfeuerwehrleistungsbewerbes

FF-Großveranstaltung in Edelhof

Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung hat es seit 1967 nicht mehr in Zwettl gegeben: Von 29. Juni bis 1. Juli 2007 wird in Edelhof der 57. Landesfeuerwehrleistungsbewerb ausgetragen.

Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Bezirkskommandant OBR Ing. Gerwalt Brandstötter und seines Stellvertreters BR Franz Knapp arbeitet seit Mitte vergangenen Jahres an der Vorbereitung dieses Großereignisses. Alleine die Zahl der teilnehmenden Feuerwehrmitglieder wird auf zwölf- bis dreizehntausend geschätzt.

„Ich danke allen, die dazu beitragen, dass diese Veranstaltung durchgeführt werden kann“, so OBR Ing. Brandstötter. Für den Aufbau sowie für die Durchführung und den Abbau werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die sich gerne auf der eigens eingerichteten Bewerbungs-Homepage www.feuerwehr.zwettl.at/edelhof2007 informieren bzw. anmelden können. „Dank der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Edelhof können wir die Infrastruktur der Fachschulen, des Saatzucht-Betriebes sowie der Trabrennbahn für die Durchführung des Bewerbes nutzen“, freut sich OBR Ing. Brandstötter.

Offiziell eröffnet wird die Veranstaltung am Freitag, 29. Juni 2007 um 14.00 Uhr durch Landesfeuerwehrkommandant LBD KR Josef Buchta. Zu den Höhepunkten des zweiten Bewerbungstages (30. Juni) zählt der um 20.00 Uhr beginnende „Fire Cup“ mit einem abschließenden Feuerwerk um 23.00 Uhr. Der letzte Bewerbungstag (1. Juli) wird um 8.00 Uhr mit einer Feldmesse am Zwettler Hauptplatz eröffnet. Anschließend gibt es einen Frühschoppen und ab ca. 11.00 Uhr findet in Edelhof die Siegerehrung statt. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„2007 ist ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehren unserer Gemeinde, insbesondere für die Feuerwehr Zwettl-Stadt, die heuer auch ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum feiert“, so Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat Franz Mold: „Wir danken allen Verantwortlichen und wünschen dieser landesweit bedeutenden Veranstaltung viel Erfolg“.

Aktuelle Infos: www.feuerwehr.zwettl.at/edelhof2007



Freuten sich über die erfolgreiche Teilnahme am Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen (v. li.): Bewerter ABI Ewald Edelmaier (FF Friedersbach), Thomas Eberl (FF Gerotten), Alexander Kropfreiter (FF Friedersbach), Stefan Vogl, Michael Semper und Dominik Thor (FF Gerotten) mit Landesfeuerwehrkommandant LBD KR Josef Buchta. Foto: FF Abschnitt Zwettl

Glückwunsch zum NÖ Funkleistungsabzeichen

Am 9. und 10. März 2007 fand in der neuen Landes-Feuerweherschule in Tulln der achte Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen statt. Unter den erfolgreichen Bewerbern befanden sich fünf Feuerwehrmitglieder aus der Gemeinde Zwettl, welche sich bestens vorbereitet zeigten.

Sie meisterten alle sechs Disziplinen – vom „Absetzen einer Alarmierung und Fehlerbehebung am Sirenensteuerkasten“ über das „Absetzen von 3 Meldungen an die Bezirksalarmzentrale“, und „Lotsendienst (Kartenkunde)“ bis hin zum „Arbeiten in der Einsatzleitung (Einsatztagebuch und Lageskizze anfertigen)“, „Erstellen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung an die Landeswarnzentrale“ und „60 Fragen aus dem Funkwesen“ – mit Erfolg.

Als Vorbereitung für diesen anspruchsvollen Bewerb hatten die Teilnehmer des Abschnittes Zwettl an insgesamt 7 Schulungen teilgenommen, die seit 4. Februar 2007 von mehreren Ausbildern unter der Leitung von Abschnitt-



sachbearbeiter ABI Ewald Edelmaier durchgeführt worden waren. Als Lohn für diese Mühen konnten Thomas Eberl, Stefan Vogl, Michael Semper, Dominik Thor (FF

Gerotten) und Alexander Kropfreiter (FF Friedersbach) aus den Händen von Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor KR Josef Buchta das NÖ Funkleistungsabzeichen entgegennehmen.

Abschnittsachbearbeiter ABI Ewald Edelmaier nutzte die Gelegenheit, um sich bei den erfolgreichen Bewerbern und bei allen Ausbildern des Bezirkes Zwettl für das Engagement zu bedanken.

Wir schließen uns an und gratulieren zu diesem tollen Ausbildungserfolg!

Freimaurermuseum wieder durchgehend geöffnet

Seit 1. April hat das Freimaurermuseum Schloß Rosenau wieder seine Pforten für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Neben der – im vergangenen Jahr neu gestalteten - Dauerausstellung mit Leihgaben u. a. aus dem Deutschen Freimaurermuseum in Bayreuth, aus der Wiener Dombauhütte und aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum lädt auch wieder die Sonderausstellung „Der Freimaurerschurz: Ein Symbol der Arbeit“ zu einem Besuch ein. „Für Gruppen ab 10 Personen werden Führungen angeboten“, so der langjährige Museumsführer und –betreuer OSR Franz Prinz. Das Museum ist bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 02822/582 215 oder finden Sie auch auf der sehr informativ gestalteten Museums-Homepage: www.freimaurermuseum.at



Waldbrandgefahr-Verordnung in Kraft

In den Waldbeständen des Bezirkes Zwettl ist aufgrund der außergewöhnlich hohen Lufttemperaturen der letzten Wochen eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat daher am 16. April eine Verordnung zum Schutze der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Zwettl erlassen: „In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Zwettl sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldbesitzer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.“ Im Interesse der Allgemeinheit bitten wir um Beachtung und Einhaltung dieser Verordnung!

Ab 1. Mai 2007: Sonderausstellung im Stadtmuseum

Der Zwettler Museumsverein eröffnet die Museumssaison am 1. Mai 2007 mit einer Sonderausstellung: Unter dem Titel „Verborgene Talente – Zwettler Hobbykünstler stellen aus“ zeigt das Stadtmuseum Zwettl eine interessante Schau, die dem kunsthandwerklichen und künstlerischen Schaffen verschiedener Zwettler Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler gewidmet ist.



Detailreich gefertigte Puppenhäuser mit Zubehör, verschiedenste Holzschnitzarbeiten, geschnittene Schützenscheiben, Hinterglasminiaturen, maßstabsgetreue Landschaftsnachbildungen und Kunstschmiedearbeiten werden ebenso zu sehen sein wie Glasperlenketten, Strohbilder und Treibarbeiten aus Kupfer und Messing.

„Die Ausstellung versammelt die Werke von insgesamt zehn Zwettler Hobbykünstlern. Gemeinsam mit Anna Jacak, Manfred Hofbaur, Oswald Lanner, Franz Weber und Ing. Alois Berger nehmen auch Rudolf Brandeis, Franz Steiner und Evelyn Lebinger an diesem Gemeinschaftsprojekt teil. Gleichzeitig möchten wir auch an das Schaffen der 1992 bzw. 1993 verstorbenen Hobbykünstler Heinrich Zeismann und Dir. Hermann Ba-

bisch erinnern“, so der Ausstellungsmittler Dir. Franz Fichtinger.

Alle Interessierten sind sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen, die musikalisch von einem Saxophon-Ensemble unter der Leitung von Dir. Josef Paukner umrahmt wird und die am 1. Mai 2007 ab 9.30 Uhr beim Durchgang des Alten Rathauses (Sparkassenplatz 4) stattfindet.

Die Sonderausstellung „Verborgene Talente“ kann von 1. Mai bis 31. Oktober 2007 zu den Öffnungszeiten des Museums (**Freitag:** 14.00 bis 17.00 Uhr; **Samstag, Sonntag und Feiertag:** 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; zusätzlich in den Monaten Juli und August: **Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag** von 14.00 bis 17.00 Uhr) besichtigt werden.

Ertragreich anlegen.



Profit-Konto
3,50 % p.a.

täglich
fällig



* ab einer Einlage von € 30.000,- darunter 3,25 % p.a.



Jubiläum im Zeichen der Schulgemeinschaft: Die Schulen des Zwettler Institutes der Schulschwestern feiern am 27. Juni ihr 125-jähriges Bestehen.

125 Jahre Schulschwestern in Zwettl

Mit einem Festakt, der am 27. Juni 2007 im Zwettl-Stadion stattfinden wird, feiern die Schulen des Zwettler Institutes der Schulschwestern das Gründungsjubiläum „125 Jahre Schulschwestern in Zwettl“.

Die Vorbereitungen für diese Feier, die um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst beginnen wird, laufen bereits auf Hochtouren: Am Freitag vor Ostern stellten sich rund 760 Schülerinnen sowie 100 Lehrkräfte auf dem Sportplatzgelände zu einem großen Jubiläums-Gruppenfoto zusammen.

Aus der Vogelperspektive be-

trachtet, steht die Jubiläumszahl „125“ auch als symbolisches Zeichen für die Schulgemeinschaft.

Bei der Fotoaktion trugen die Schülerinnen und Schüler ihre in den jeweiligen Schulfarben gehaltenen T-Shirts: „hellblau“ ist die Erkennungsfarbe der Privat-Volksschule, „dunkelblau“ steht für die Privat-Hauptschule und „rot“

ist die Symbolfarbe der Höheren Lehranstalt und der Fachschulen für wirtschaftliche Berufe.

Allen Schulen gemeinsam ist ein ganzheitliches Leitbild, das sich an der franziskanischen Lebens- und Denkweise orientiert.

Die Bevölkerung ist schon heute sehr herzlich zur 125-Jahr-Feier eingeladen!

Einladung zur „2. Waldviertler Genussmesse“

Gemeinsam mit Partnern aus Landwirtschaft, Gastronomie, Tourismus und Wirtschaft lädt die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Zwettl am 12. Mai zur „2. Waldviertler Genussmesse“ ein. In der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstr. 32) wird den BesucherInnen von 10.00 bis 18.00 Uhr eine genussvolle Entdeckungsreise durch das Waldviertel geboten. Im Mittelpunkt stehen heimische Spezialitäten – angefangen bei traditionellen landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie den Waldviertler Erdäpfeln über Kräuter- und Käseschmankerl bis hin zu jüngeren kulinarischen Kreationen. Zur Abrundung gibt es ein familienfreundliches Rahmenprogramm u. a. mit Streichelzoo, Modenschau, Volkstänzen sowie mit kunsthandwerklichen und musikalischen Beiträgen.



Gemeinsam mit Landesrat DI Josef Plank laden die SchülerInnen der HLW Zwettl (im Bild von links) Daniela Scharitzer, Daniela Neuhäuser, Doris Anibas, Jennifer Dangl, Stefan Fichtinger und Sandra Hahn – zur „2. Waldviertler Genussmesse“ ein. Foto: HLW Zwettl

Führerschein in den
Sommerferien
jetzt anmelden



**Kurse in Zwettl
Allentsteig
Gr. Gerungs
und Ottenschlag**

Fahrschule
DOLEJSCHI
Industriestrasse 6
3910 Zwettl
Telefon 02822 / 525 16
www.fahrschule-zwettl.at



Freuen sich auf das Erscheinen eines neuen „Zeitzeichen“-Bandes: Autor Mag. Ralf Wittig (3. v. re.) und Stadtarchivar Friedel Moll (2. v. li.) mit den heutigen Besitzern des im Hintergrund sichtbaren „Schlosses auf dem Berg“, Wilfried und Hilda Brocks (re.) sowie Johann und Hermine Bischinger (li.).

Neuer Zeitzeichen-Band über das „Schloss auf dem Berg“

Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ wird heuer mit einem neuen Band über „Das Schloss auf dem Berg – Die Geschichte der Herrschaft Moidrams“ fortgesetzt.

Im zwölften Band der „Zwettler Zeitzeichen“ beschreibt der Restaurator Mag. Ralf Wittig die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Schlosses von Moidrams, dessen historische Bausubstanz in den Jahren 1991 bis 1996 einer behutsamen Renovierung unterzogen wurde.

Wie Mag. Wittig in seinem Buch aufzeigt, lassen sich die Spuren des Moidramser Adelssitzes bis zum berühmten, nach 1310 entstandenen „Bärenhaut“-Stifterbuch des Klosters Zwettl zurückverfolgen. Der auf umfangreichen Archivrecherchen basierende „Zeitzeichen“-Band beleuchtet erstmals die historische Bedeutung des einstigen Herrenhauses, das als einflussreiches und relativ eigenständiges Verwaltungs- und Machtzentrum fungierte.

Gleichzeitig gibt der Band Aufschluss über die Geschichte der Adelsfamilien, die im Lauf der Jahrhunderte in Moidrams residierten. Mit der Abschaffung der Robotpflicht

durch Kaiser Josef II. begann 1787 der wirtschaftliche Niedergang des einstigen Herrnsitzes Moidrams.

Nach Teilung und Verkauf war das Gebäude in weiterer Folge dem Verfall preisgegeben und sollte in den 1980er Jahren sogar abgerissen werden. Dem Engagement des heutigen Besitzerehepaares Wilfried und Hilda Brocks ist es zu verdanken, dass das geschichtsträchtige Haus vor dem Verfall gerettet wurde und heute als gelungenes Beispiel für Restaurierung und Denkmalpflege gilt.

Die Präsentation des neuen Zeitzeichen-Bandes „Das Schloss auf dem Berg - die Geschichte der Herrschaft Moidrams“ findet am 3. Mai 2007 um 20.00 Uhr im Saal der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte (Eingang: Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4) statt. Musikalisch umrahmt wird die Präsentation vom Zwettler Kammermusiktrio (Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö und Dir. Josef Paukner).



Diskutierten unter der Moderation von Chefredakteur-Stv. Thomas Jorda (re.) über die Qualifikation sowie über die beruflichen Perspektiven von SchulabgängerInnen (v. re.): DI Franz Breiteneder, HR DI Ingo Faseth, Mag. Friederike Wieseneder, HR Dkfm. Otto Kramer, AMS-Leiter Kurt Steinbauer, Ing. Franz Schauptmann, Mag. Erich Weber, im Bild mit Gastgeber Bgm. Herbert Prinz und Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurzl.

Schulische Qualifikation und berufliche Chancen

Auf Einladung der Waldviertel Akademie und der Stadtgemeinde Zwettl befasste sich eine Diskussionsrunde am 18. April im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes mit der Frage, ob berufsbildende mittlere und höhere Schulen „für die zukünftigen Berufsanforderungen qualifizieren“.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Herbert Prinz präsentierte DI Faseth die Ausbildungsschwerpunkte der HTL Karlstein. Anschließend lud Moderator Thomas Jorda die TeilnehmerInnen ein, zur Eingangsfrage Stellung zu beziehen. Die DirektorInnen zeigten sich einig, dass alle Schulen bestrebt seien, „fundiertes Fachwissen und eine gute Grundlagenausbildung“ zu vermitteln.

Landeselternvertreter Ing. Schauptmann und AMS-Leiter Steinbauer bescheinigten den Schulen eine „gute Ausbildungsqualität“. Dass die Diskussion einige interessante Aussagen zum Kernthema hervorbrachte, war nicht zuletzt den Wortmeldungen des Publikums zu verdanken.

Die Frage „Fühlen Sie sich gut ausgebildet?“ beantworteten SchülerInnen mit einem eindeutigen „Ja“. Allerdings sei es – so merkte eine Schülerin an – auch eine „Frage der individuellen Persönlichkeit“, ob man später in der Lage sei,

eine berufliche Chance entsprechend zu nutzen.

Dir. Mag. Wieseneder gab zu bedenken, dass man nicht „zu einseitig auf Wirtschaft und Unternehmertum“ fokussieren solle, denn viele AbsolventInnen würden sich für den Sozial- und Dienstleistungsbereich entscheiden und auch hier seien entsprechende „Chancen in der Region“ vorhanden.

Weiters befasste man sich mit den Erwartungshaltungen der Eltern. Angerissen wurden auch die von der Plattform „Pro Zwettl“ und der Gemeinde gemeinsam ausgearbeiteten Pläne zur Errichtung einer HTL in Zwettl.

GR Dr. Gerhard Rössler legte in einer Wortmeldung die Ziele dieser Initiative dar: „Inhaltlich geht es um eine Erweiterung und Diversifizierung des Bildungsangebotes im Raum Zwettl. Unser Ziel lautet deshalb nicht ‚HAK oder Technische Schule‘ sondern ‚HAK und Technische Schule!‘“



StR Johann Krapfenbauer (li.) freute sich über das Interesse von Dr. Aldona Vilkeliene, Dir. Nijole-Regina Jasiukeniene und Androne Venckuniene, die in Begleitung von Dr. Gerhard und Christine Tucek (3. und 2. v. li.) das Zwettler Stadtamt besuchten.

Besuchergruppe aus Litauen

Am 30. März 2007 konnte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer eine Besuchergruppe aus Litauen begrüßen, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ethnomusiktherapie am EU-Bildungsprogramm „Grundtvig 2“ teilnimmt und sich für Studienzwecke eine Woche lang im Waldviertel aufhielt.

Bei den Besucherinnen handelte es sich um die Direktorin der Musikschule Alytus, Nijole-Regina Jasiukeniene, sowie um die Musiklehrerin Androne Venckuniene und um die an der Pädagogischen Universität Vilnius tätige Projektkoordinatorin Dr. Aldona Vilkeliene. Begleitet wurden die Besucherinnen vom Leiter des in Niederneustift ansässigen Instituts für Ethnomusiktherapie Dr. Gerhard Tucek und dessen Frau Christine.

Das 1999 von dem Kulturwissenschaftler und Ethnologen Dr. Tucek gegründete Institut für Ethnomusiktherapie fungiert im Rahmen des internationalen EU-Projektes „HYMN – Healing Yarns of Music Notes“ als österreichischer Kooperationspartner.

„In Litauen ist Musiktherapie noch ein relativ neuer Bereich“, erläuterte Projektkoordinatorin Dr. Vilkeliene, „auf der Suche nach einem Best-Practice-Beispiel sind wir auf das Institut für Ethnomusiktherapie aufmerksam geworden. Im Zuge einer

Lernpartnerschaft möchten wir Erfahrungen austauschen und unser Wissen über Mittel und Methoden der Musiktherapie erweitern – mit dem Ziel, dass wir dieses Wissen an die Gegebenheiten unseres Landes anpassen und zur Anwendung bringen.“

Das Interesse der Musikschulen und der medizinischen Fakultäten in Litauen sei groß, dies habe sich auch bei den Musiktherapie-Vorträgen gezeigt, die Dr. Tucek in der Anfangsphase des Projektes in verschiedenen litauischen Städten gehalten hat. Die Besucherinnen zeigten sich beim Besuch im Stadtamt an der Geschichte und Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl sehr interessiert.

Zum Abschied überreichten sie StR Krapfenbauer eine Broschüre mit Informationen über die Zielsetzungen des „HYMN“-Projektes sowie einen Tourismus-Prospekt ihrer Heimatstadt Alytus, die heute rund 70.000 Einwohner zählt. Informationen im Internet: www.ethnomusik.com



Befassten sich mit dem Thema „Gender Budgeting“ und der damit zusammenhängenden Rolle der Gemeinden (v. li.): Dr. Elisabeth Klatzer, die Bürgermeisterinnen Ingrid Kleber (Albrechtsberg) und Angela Fichtinger (Traunstein), Nationalratsabgeordnete GR Bettina Hradecsní, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Mag. Ilse Spritzendorfer, Mag. Elisabeth Eckhart, Ulrike Faltin und Nationalratsabgeordnete GR Gabriele Binder-Maier.

Foto: Frauenberatung Zwettl

„Die Hälfte des Himmels“: Gender Budgeting auf regionaler Ebene

Anlässlich des Internationalen Frauentags lud die Frauenberatungsstelle Zwettl zu einer gut besuchten Veranstaltung zum Thema „Gender Budgeting im Waldviertel“ ein, die am 8. März im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand.

Nach einer Begrüßung durch Stadträtin Andrea Wiesmüller führte die Gender Mainstreaming-Beauftragte im Bundeskanzleramt, Dr. Elisabeth Klatzer, anhand der Fragestellung „Wozu Gender Budgeting?“ in das Thema ein.

Mag. Elisabeth Eckhart und Ulrike Faltin von der Frauenberatung Zwettl gaben anschließend einen Überblick über das Hauptthema „Gender Budgeting im Waldviertel“ und berichteten über regionale Erfahrungen und Ergebnisse.

Im zweiten Teil der von Obfrau Mag. Ilse Spritzendorfer moderierten Veranstaltung diskutierte ein prominent besetztes Podium über „Nutzen und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Budgetgestaltung“.

Die Idee, öffentliche Ausgaben und Einnahmen geschlechtsspezifisch aufzuschlüsseln und die Auswirkungen budgetpolitischer Maßnahmen auf die Lebensbedingungen von Frauen und Männern zu untersuchen, wurde von allen beteiligten Politikerinnen für wichtig und gut befunden.

Solche Analysen werden bereits in vielen Ländern durchgeführt und stehen im Zusammenhang mit weltweiten frauenpolitischen Bestrebungen, Transparenz in die Verwendung von öffentlichen Mitteln zu bringen. Auch die Republik Österreich und das Land Niederösterreich haben sich in nationalen und europäischen Beschlüssen zu den Zielsetzungen des Gender Budgeting bekannt.



Informierten die Presse am 20. April über den derzeitigen Planungsstand der Umfahrung Zwettl (v. li.): HR DI Helmut Kirchner (Leiter der Abt. Landesstraßenbau), Bgm. Herbert Prinz, StR Wilfried Brocks, DI Dr. Werner Pracherstorfer (Abt. Landesstraßenbau), Straßenbaudirektor HR DI Rudolf Gruber und HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung 8).

Konkrete Pläne für Umfahrung Zwettl

Im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Zwettl plant der NÖ Straßendienst eine Umfahrung von Zwettl. Die Nordumfahrung soll maßgeblich zur Verkehrsentslastung des Ortsgebietes beitragen und bildet einen halb- en Ring um die Stadt.

Mit einer Gesamtlänge von 9 km verbindet die Umfahrung die Landesstraße B38 von Horn kommend mit der B 38 in Richtung Groß Gerungs. Dabei werden die wichtigen Straßenverbindungen nach Vitis (B 36) und nach Weitra (L 71) gekreuzt und mit Anschlussstellen angebunden. Im Zuge eines offenen Planungsprozesses, der sich über das ganze Jahr 2007 erstreckt und der am 27. April mit einer Informationsveranstaltung in der Wirtschaftskammer Zwettl eröffnet wurde, werden die Bürgerinnen und Bürger um ihre Mitwirkung gebeten. „Unter Einbindung der Bevölkerung und unter Berücksichtigung aller umweltrelevanten Aspekte - z. B. Lärmschutz - soll bis Ende 2007 eine optimale Trassenvariante festgelegt werden“, so Straßenbaudirektor HR DI Rudolf Gruber. Die Kosten des gesamten Vorhabens werden auf ca. 40 Mio. Euro geschätzt.

Nach erfolgter Detailplanung (2008) und nach Durchfüh-

rung der erforderlichen Verfahren (2009) kann voraussichtlich 2010 mit dem Bau begonnen werden.

Der Trassenkorridor gliedert sich in drei Abschnitte:

Abschnitt Ost (Verlauf: Von der B 38 bei Rudmanns in Richtung Norden, quert den Kamp mittels Talübergang und verläuft Richtung Nordwesten nach Dürnhof und endet an der B 36 nördlich von Zwettl; Länge: ca. 4 km)

Abschnitt Nord (Verlauf: Beginnt an der B 36 nördlich von Zwettl und erstreckt sich südlich von Gradnitz zur L 71; Länge: ca. 3 km)

Abschnitt West (Verlauf: Bildet den Lückenschluss zwischen der L 71 und der B 38 in Richtung Groß Gerungs im Westen und quert den Zwettl-Fluss mittels Talübergang; Länge: ca. 2 km)

Ausführliche Informationen im Internet: www.noe.gv.at/service/st/st1/b38/b38.htm und www.zwettl.gv.at.



Freuen sich über die baldige Realisierung eines barrierefreien Zuganges zum Finanzamt Zwettl (v. li.): Sparkassen-VDirektor Dr. Franz Pruckner MBA, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Bgm. Herbert Prinz und Finanzamtsvorstand WHR Dr. Franz Kruger.

Behindertengerechter Zugang zum Finanzamt Zwettl

„Wenn alle an einem Strang ziehen, dann lassen sich auch optimale Resultate erzielen“, so das Fazit von Nationalrat Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, der sich gemeinsam mit Bgm. Herbert Prinz, Sparkassen-Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner und Finanzamtsvorstand WHR Dr. Franz Kruger für die Herstellung eines barrierefreien Zuganges zum Finanzamt Zwettl eingesetzt hat.

„Im Zuge des Sparkassen-Bauvorhabens in der Hamerlingstraße ergibt sich eine einmalige Chance, um einen behindertengerechten Zugang zum Finanzamt Zwettl zu errichten“, so die einstimmige Überzeugung aller beteiligten Gesprächspartner. Nach Vorgesprächen zwischen NR Dr. Stummvoll und Finanzminister Mag. Wilhelm Molterer wurde seitens des Bundesministeriums für Finanzen „grünes Licht“ für den behindertengerechten Umbau des Zwettler Finanzamtes gegeben.

Die Sparkasse Waldviertel-Mitte hat sich bereit erklärt, die Kosten für die Errichtung des Liftes zu tragen. Das Fi-

nanzamt Zwettl wird einen anteilmäßigen Beitrag zu den Betriebskosten leisten. Bis November 2007 werden die baulichen Voraussetzungen für die barrierefreie Erreichbarkeit geschaffen. Für Bürgermeister Herbert Prinz und die Bediensteten des Zwettler Finanzamtes ist dies eine „Entscheidung mit zukunftsweisender Bedeutung“, denn somit könne schon heuer gewährleistet werden, dass das Amts- und Bürogebäude in der Zwettler Innenstadt „den Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes entspricht und künftig für alle behinderten Mitmenschen barrierefrei erreichbar ist.“

Österreichische Nationalbank: Euro-Tour

Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank kommt am Mittwoch, 13. Juni 2007, wieder nach Zwettl und macht am Dreifaltigkeitsplatz Station. Von 9.00 bis 18.00 Uhr können Schilling-Banknoten gratis in Euro umgetauscht werden. Nähere Infos: www.oenb.at



Blick auf die Zwettler Innenstadt: Durch die Festlegung einer Zentrumszone soll die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtzentrums gesichert werden.

Änderung des Flächenwidmungsplanes Festlegung einer Zentrumszone im Stadtgebiet Zwettl

Im Zuge der 14. Novelle zum Niederösterreichischen Raumordnungsgesetz 1976 (NÖ ROG 1976) wurde als Voraussetzung für die Errichtung großflächiger Handelseinrichtungen im Flächenwidmungsplan die Festlegung sogenannter „Zentrumszonen“ vorgeschrieben.

Diese Festlegung der NÖ Landesregierung wurde mit dem Ziel der Förderung bzw. Steuerung der zukünftigen Entwicklung des Einzelhandels in den Stadtzentren getroffen. Gemäß dieser Kriterien des NÖ Raumordnungsgesetzes plant die Stadtgemeinde Zwettl die Festlegung und Eingrenzung einer Zentrumszone im Stadtgebiet. Dadurch soll die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtzentrums von Zwettl unter den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen gesichert werden.

Gleichzeitig sollen jene Betriebe innerhalb der Zen-

trumszone, die bereits im Bestand eine Bruttogeschossfläche über 1.000 m² aufweisen, mit der Widmung Bauland Kerngebiet Handelseinrichtung versehen werden.

Der Verordnungsentwurf zur 226. Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt zur öffentlichen Einsichtnahme und zu einer allfälligen Stellungnahme bis 23. Mai 2007 im Bauamt Zwettl (Gartenstr. 3, Zi. 9 - Erdgeschoß) auf. Eine kartographische Darstellung der geplanten Zentrumszone ist auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at abrufbar.

Seminar zum Thema „Der professionelle Businessplan“

Die niederösterreichische RIZ-Gründeragentur lädt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich zu einem kostenlosen Seminar ein, das sich mit dem Thema „Der professionelle Businessplan“ befasst und das am 11. und 13. Juni 2007 jeweils von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstr. 32) stattfindet. Im Rahmen dieses Seminars werden wichtige Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes vermittelt. Vom „Businessplan als Basis der Unternehmenstätigkeit“ über das „Erkennen von Wettbewerbsvorteilen“ spannt sich der inhaltliche Bogen bis hin zur Planrechnung und zum Thema „Richtig finanziert und gut gefördert“. Für weitere Auskünfte steht der RIZ-Regionalbetreuer DI Ewald Miksche unter Tel. 0676 / 88 32 64 500 (E-Mail: miksche@riz.co.at) zur Verfügung. Aufgrund des großen Teilnehmerinteresses wird um frühzeitige Anmeldung gebeten unter Tel. 02622/26326-102 (Fax 02622/26326-99, E-Mail: seminar@riz.co.at).

Kostenfreies Immobilien-Infoservice KOMSIS

Gemeinsam mit elf anderen Waldviertler Gemeinden nimmt die Stadtgemeinde Zwettl seit April 2006 am Wirtschaftsprjekt „Standort:Aktiv“ teil. Zu den wichtigsten Inhalten dieses von der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus koordinierten Projektes gehört die gezielte Erfassung und Vermarktung von freien Gewerbeflächen. Dafür wurde das „Kommunale Standort Informationssystem“ (kurz: KOMSIS) eingerichtet. Zentraler Bestandteil des KOMSIS-Systems ist eine öffentlich zugängliche Datenbank mit Daten zu ungenutzten (Gewerbe-) Flächen und Objekten. Unter der Internet-Adresse www.komsis.at sind Informationen über verfügbare Bau- und Gewerbegrundstücke sowie über Wohnungen, Häuser und Mietobjekte in der Stadtgemeinde Zwettl abrufbar.

Wenn auch Sie eine Wohnung, ein leer stehendes Geschäft, ein Haus oder ein Grundstück im Gemeindegebiet vermieten bzw. verkaufen möchten, so können Sie für die Bekanntheit das kostenlose KOMSIS-Service der Stadtgemeinde Zwettl nutzen. Wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Zwettl, Barbara Dirnberger, Tel. 02822/503-128 (E-Mail: b.dirnberger@zwettl.gv.at). Darüber hinaus können Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at die Immobilie(n) selbst in die KOMSIS-Datenbank eintragen.

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: **JUNGSCHWEINSBRATEN** (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel

Dienstags: **RIESENSCHNITZEL** mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites

Donnerstags: Original Zwettler **RATSHERRENPFANDL** (Blunzengröstl)

Freitags: **FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL** mit Sauerkraut oder **SURBRATEN** mit Krautsalat und Waldviertler Knödel

Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - **BEINFLEISCH**, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche
Ihr



TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
1. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
5./6. Mai	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385
12./13. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
17. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
19./20. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
26./27. Mai	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	26.5. Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607 27.5. Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 oder 7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385
28. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385
2./3. Juni	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein Tel.: 02828/8410
7. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Georg Toth Schweiggers Tel.: 02829/88171
9./10. Juni	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Georg Toth Schweiggers Tel.: 02829/88171
16./17. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Herwig Hofbauer Gmünd Tel.: 02852/53755
23./ 24. Juni	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Erika Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
30. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau Tel.: 02849/27141

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“,
Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

**1. Mai, 12./13. Mai, 17. Mai, 26./27./28. Mai,
9./10. Juni, 23./24. Juni**

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

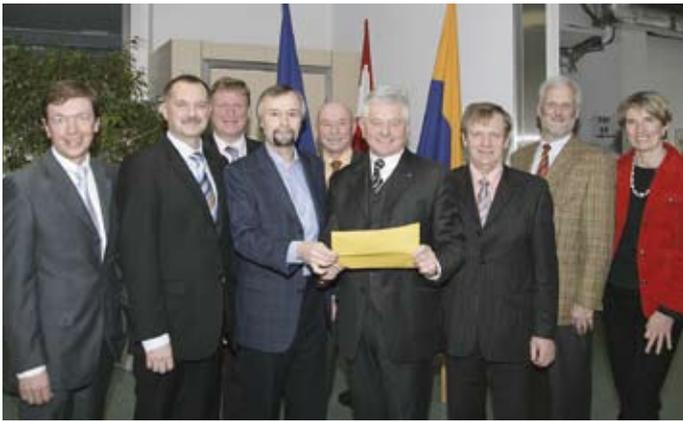
**5./6. Mai, 19./20. Mai,
2./3. Juni, 7. Juni, 16./17. Juni, 30. Juni**

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at



Mit dabei bei der Eröffnung des Ambulatoriums für Kernspintomographie im Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl (v. li.): Landeskrankenhaus-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider, Facharzt Dr. Alexander Rainer, Bgm. Herbert Prinz, der Ärztliche Direktor StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Vbgm. Friedrich Sillipp, LH-Stv. KR Ernest Gabmann, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und BR Martina Diesner-Wais.
Foto: NLK Pfeiffer

Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl:

Ambulatorium für Kernspintomographie eröffnet

Im Rahmen eines sehr erfolgreichen und informativen „Tages der offenen Tür“ nahm Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann am 3. März 2007 die Eröffnung des im Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl neu eingerichteten Ambulatoriums für Kernspintomographie vor.

Betrieben wird das Gerät von dem niedergelassenen Facharzt Dr. Alexander Rainer, der gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor StR Prim. Dr. Manfred Weissinger über die medizinische Bedeutung dieses Projektes informierte.

Keine körperbelastende Röntgenstrahlung

Dr. Rainer betonte die gute Partnerschaft mit dem Landeskrankenhaus und erläuterte die Vorteile der Magnetresonananz- bzw. Kernspintomographie: „Es ist das beste bildhafte Verfahren zur Untersuchung von Weichteilen, zur Darstellung von Gelenken, des Nervensystems und der Wirbelsäule. Zudem wird keine körperbelastende Röntgenstrahlung freigesetzt.“



Prim. Dr. Weissinger betonte den medizinischen Stellenwert dieser neuen Einrichtung, die insbesondere auch im Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde zum Wohle der kleinen Patienten eingesetzt werde.

Patiententransport entfällt

Ein genereller Vorteil besteht darin, dass die Patienten des Zwettler Landeskrankenhaus sich längere Wartezeiten ersparen, auch der bisher erforderliche Patiententransport vom Krankenhaus zu Dr. Rainers Praxis in der Landstraße entfällt.



Laden ein zur „Langen Nacht der Gesundheit“ (v. li.): StR DI Johannes Prinz, David Pollak, Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm und Bezirksstellenleiter-Stv. Emmerich Temper.

Lange Nacht der Gesundheit

Am 14. Juni 2007 veranstaltet die NÖ Gebietskrankenkasse in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl erstmals eine „Lange Nacht der Gesundheit“.

Rund um den Zwettler Hauptplatz wird von 16.00 bis 22.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dieses reicht von kostenlosen Bewegungs-, Ernährungs- und Gesundheitsinfos über eine Gesundheitsstraße mit mobilem Labor bis hin zu Vorträgen und Workshops. Zur Abrundung gibt es Vorführungen zu den Themen „Bewegung und Entspannung“ sowie einen Kinderfitnessparcours samt Klettergarten und Kletterwand.

Auf der Bühne unterhalten Sie die Mundartdichterin

Isolde Kernndl mit ihren langjährigen musikalischen Begleitern „Stoahoat & Bazwoach“.

Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm

Weitere Informationen zum umfangreichen Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm der NÖ Gebietskrankenkasse erhalten Sie in der Bezirksstelle Zwettl (Weitraer Straße 15) oder unter www.noegkk.at.



Schulmeister
Orthopädie

3920 Groß Gerungs
3910 Zwettl
1120 Wien
3840 Allensteig

Unterer Marktplatz 33
Gerungser Straße 34
Hetzendorferstraße 52/4
Hauptstraße 26

info@ortho-schulmeister.at / www.ortho-schulmeister.at



Mutterberatung Zwettl: Kinderfachärztin Dr. Iva Danner bei der Untersuchung eines Babys.

Foto: Mutterberatung Zwettl/Norbert Danner

Öffnungszeiten und Angebote der Mutterberatung

An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat findet im Gebäude des Zwettler Hilfswerkes (Hauensteinerstraße 15, 1. Stock) von 13.30 bis 15.00 Uhr die von der Kinderfachärztin Dr. Iva Danner und DGKS Alexandra Wallner betreute Mutterberatung statt.

Zusätzlich zu ihrer Ausbildung als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester hat Alexandra Wallner im vergangenen Jahr die international zertifizierte IBCLC-Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin absolviert und steht im Rahmen der Mutterberatung gerne auch für Fragen zum Thema „Stillen“ zur Verfügung.

Mutterberatungstermine

Die nächsten Beratungen in Zwettl finden am 3. und 24. Mai bzw. 14. und 21. Juni 2007 statt. Weiters kann das kostenlose Beratungs- und Untersuchungsangebot auch an jedem ersten Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr im Volksschulgebäude in Großglobnitz bzw. an jedem dritten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Volksschulgebäude in Marbach am Walde in Anspruch genommen werden.

Mutterberatung Großglobnitz
Die Mutterberatung in Groß-

globnitz wird von Ass. Dr. Peter Schermann und DGKS Gabriele Steinbauer betreut.

Mutterberatung Marbach am Walde

Bei den Mutterberatungs-Terminen in Marbach am Walde stehen Ass. Dr. Daniela Binder und DGKS Gabriele Steinbauer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bei der Mutterberatung handelt es sich um eine Einrichtung des Landes Niederösterreich, deren kostenloses Leistungsspektrum die Vorsorgeperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr umfasst. Neben der Untersuchung des Kindes und der Gesundheitskontrolle gibt es auch Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Zahnhygiene, Pflege usw. Aktuelle Informationen über die Mutterberatung Zwettl finden Sie im Internet unter www.mutterberatung.danner.or.at



Das nächste Reiseziel: die Wachau mit Schifffahrt und Heurigem

Betreute Tagesausflüge mit dem Roten Kreuz

Unter dem Motto „Urlaub mit Sicherheitsnetz“ bietet das Rote Kreuz Zwettl ein Ausflugs- und Reiseprogramm an, das sich speziell an den Bedürfnissen älterer oder gebrechlicher Menschen orientiert.

Die von geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuten Tagesreisen bieten die Möglichkeit, in den schönsten Gegenden Österreichs Kraft zu tanken und gleichzeitig neue Freunde zu finden. Teilnehmer mit Rollstuhl sind herzlich willkommen und werden – falls notwendig oder erwünscht – durch einen freiwilligen Mitarbeiter betreut.

„Niemand sollte aufgrund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf Ausflüge oder Reisen verzichten müssen. Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat die Gewissheit, dass im Notfall rasche und kompetente Hilfe

vorhanden ist“, so Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder.

Der nächste Ausflug „mit Sicherheitsnetz“ führt am 10. Mai 2007 in die blühende Wachau. Im Reiseangebot enthalten sind eine Schifffahrt auf der Donau und ein gemütlicher Heurigenbesuch.

Für nähere Auskünfte zu diesem Tagesausflug und zu weiteren Reiseangeboten stehen die ÖRK-Sachbearbeiter Karl Binder und Franz Winkler gerne unter Tel. 02822/20144 zur Verfügung.

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.n.rotekreuz.at.

Ein ganzes Jahrhundert Neuroth!

Und wir werden nicht müde unseren Kunden Gehör zu schenken.

Seit der Firmengründung, vor 100 Jahren, ist es unser höchstes Ziel, Menschen mit Hörminderung zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Dabei hilft uns nicht nur unsere Erfahrung im Bereich der Hörgeräteakustik, sondern auch, dass wir uns für die persönliche Beratung und Betreuung jedes Kunden besonders viel Zeit nehmen. Kassendirektverrechnung!

Neuroth Hörgeräte Fachinstitut ZWETTL, Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18
www.neuroth.at

100 Jahre
NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Jubiläumsfeier „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“

Das Team der Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) arbeitet derzeit intensiv an der Vorbereitung eines Festaktes, der anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“ am 6. Mai 2007 ab 9.00 Uhr beim ÖRK-Haus (Propstei 45, 3910 Zwettl) stattfinden wird.

Neben einer von Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und Pfarrerin Mag. Birgit Schiller zelebrierten Messe (Beginn: 9.00 Uhr) und einer ökumenischen Fahrzeugsegnung wird dieser erfreuliche Anlass mit einem anschließenden Frühschoppen und einem abwechslungsreich gestalteten „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Zum umfangreichen Informations- und Rahmenprogramm gehören eine Ausstellung mit Fotos und Dokumenten sowie eine Fahrzeugschau, bei der es u. a. auch eine historische Rotkreuz-Kutsche zu sehen geben wird. Weiters wird an diesem Tag auch eine Festschrift präsentiert, die anhand vieler Bilder und historischer Eckdaten über die 125-jährige Geschichte des ÖRK Zwettl informiert.

Die Zwettler Rot-Kreuz-Stelle konstituierte sich am 12. Jänner 1882 auf Anregung des damaligen Bezirkshauptmannes Alexander Sauer-Czaky von Nordendorf. Bei der konstituierenden Sitzung am 1. Mai 1882 konnten bereits

fünfundsechzig Mitglieder registriert werden. Als erster Präsident fungierte der damalige Abt Stephan Rössler, der diese Funktion bis 1923 inne hatte. Im Jahr 1912 verfügte das Rote Kreuz Zwettl bereits über einen pferdebespannten Krankenwagen. Im Juli 1930 wurde als erstes motorisiertes Rettungsfahrzeug ein Steyr-Automobil in Betrieb genommen. Zu den markanten Ereignissen in der jüngeren Vergangenheit gehören die 1979 erfolgte Übersiedlung in das Bezirksstellengebäude Propstei 6 sowie die Errichtung und Inbetriebnahme der heutigen Einsatzzentrale am Standort Propstei 45.

Einladung zum Fest

Die Bevölkerung der Gemeinde und des Bezirkes Zwettl ist herzlich zu dieser Jubiläumsfeier eingeladen. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes und für die Gestaltung des Frühschoppens sorgt der Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.



Laden die Bevölkerung sehr herzlich zur Jubiläumsfeier „125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl“ ein (v. re.): Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann, Dienstführender Manfred Ehrgott, Sachbearbeiter Franz Winkler (Gesundheit und Soziale Dienste), Nachwuchssanitäter Markus Ruß, Bezirksstellen-Geschäftsführer Karl Binder, Bezirksstellenleiter-Stv. Josef Hölzl und Bürgermeister Herbert Prinz.



Das frühere Rotkreuz-Gebäude in der Zwettler Gartenstraße, das 1937 eröffnet und bis 1957 als ÖRK-Standort genutzt wurde (Bild oben) und eine historische Aufnahme des ersten motorisierten Rettungsaautos, das 1930 in Betrieb genommen wurde (rechts).



ÖRK Zwettl in Zahlen – aus der Statistik 2006

376 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ortsstellen Martinsberg, Langschlag, Arbesbach und Zwettl

Transporte insgesamt: 18.354

Gefahren Kilometer: 860.638

Einsatzstunden der Fahrzeuge: 25.192

Dienststunden insgesamt: 149.625

Gesunde Gemeinde Zwettl:

Vortragsreihe zum Gesund

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ lud der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ am 9. März zu einem Vortrag von Oberarzt Dr. Heinz Spritzendorfer zum Thema „Psychisch krank - Was nun? Was tun?“ ein. Gemeinsam mit dem als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie tätigen Referenten konnte Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger an diesem Abend rund 140 Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen, die den Vortragssaal des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl bis auf den letzten Platz füllten und die den Ausführungen mit großem Interesse folgten.

Neben einem einführenden Überblick über die in Niederösterreich vorhandenen psychiatrischen Kliniken und Therapieeinrichtungen befasste sich OA Dr. Spritzendorfer mit den Merkmalen sowie mit der Erkennung verschiedener psychischer Erkrankungen. Dabei ging er auch auf Präventionsmöglichkeiten ein und gab dem interessierten Publikum weiterführende Informations- und Literaturtipps.

Zielsetzungen: Information und Prävention

Psychische Störungen zählen laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den häufigsten Krankheitsursachen: Weltweit ist jeder vierte Mensch im Laufe seines Le-

bens von einer psychischen oder neurologischen Erkrankung betroffen.

„Mit der Vortragsreihe ‚Die Seele‘ möchten wir über dieses wichtige Gesundheitsthema informieren und gleichzeitig das Wissen über mögliche Hilfestellungen und Versorgungsangebote erhöhen“, erläutert Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Weissinger die Zielsetzungen dieser Vortragsreihe, die am 19. April 2007 mit einem einem sehr gut besuchten Vortrag zum Thema „Depression“ fortgesetzt wurde.

Als fachkundiger Referent konnte der Vorstand des „Waldviertler Zentrums für seelische Gesundheit“ am Landeskrankenhaus Waldviertel Waidhofen/Thaya, Prim. Dr.



„Volles Haus“ auch am 19. April bei Prim. Dr. Friedrich Riffers Vortrag zum Thema „Depression“.

d.spritzendorfer.com



Genießen
Sie mit allen
Sinnen:

Das Sonnentor Kräuter-Sinnes-Erlebnis in Sprögnitz



Wir öffnen Ihnen Tür und Tor: Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen. Erfahren Sie bei einer Führung alles rund um die Herstellung von Tees, Gewürzen und mehr aus biologischer Landwirtschaft. Spazieren Sie auf unserem 2,5 km langen KRÄUTERWANDERWEG, erleben Sie die verschiedensten heimischen Kräuter in unserem KRÄUTERGARTEN und entdecken Sie die Vielfalt unsere Produkte im SONNENTOR-SHOP. Im SONNENTOR KRÄUTER-SINNES-ERLEBNIS, Sprögnitz 10, 3910 Zwettl. Infos unter +43 (0) 2875/7256 und www.sonnentor.com.



SONNENTOR

Natur für die Sinne.

Healthsthema „Die Seele“



Freuen sich über das große Interesse am Gesundheitsthema „Seele“: Oberarzt Dr. Heinz Spritzendorfer, Mag. Martina Kainz vom Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“, Arbeitskreis-Leiter StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und „Gesunde Gemeinde“-Regionalbetreuerin Mag. Claudia Daniel.

Friedrich Riffer, gewonnen werden.

In seinem Vortrag, der im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand, informierte Primarius Dr. Riffer über die Entstehung, Erkennung und Behandlung von Depressionen.

Dritter Vortrag am 21. Juni: „Demenz“ und „Stress - Burn-out“

Am 21. Juni 2007 wird die Vortragsreihe „Die Seele“ mit

einem dritten Vortrag fortgeführt: Oberarzt Dr. Wolfgang Bara (Facharzt für Neurologie und Psychiatrie) und OA Dr. Irina Taschler (Fachärztin für Psychiatrie) werden über die Themen „Demenz“ und „Stress - Burn-out“ sprechen. Der Eintritt zu diesem Vortrag, der um 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl stattfindet, ist frei.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen!



Stehen gerne seitens der Caritas für Auskünfte zum Thema „Gedächtnistraining“ zur Verfügung: DGKS Lea Hofer-Wecer (li.) und DGKS Herta Prock (re.).

www.noehypo.at

3,75% Sparzinsen

Prozente, die Sie haben wollen!

HYPO
NÖ LANDESBANK

Jetzt: Kapitalsparbuch mit 9-monatiger Laufzeit und einem Zinssatz von **3,75%** eröffnen!

Informieren Sie sich in der NÖ HYPO-BANK in 3910 Zwettl, Neuer Markt 6, Tel.: 02822/531 75.

→ offen für alle.

Gedächtnistraining für Jung und Alt



Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ führten die Stadtgemeinde Zwettl und die Caritas der Diözese St. Pölten am 24. April im Kleinen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes eine kostenfreie Info-Veranstaltung zum Thema „Gedächtnistraining für Jung und Alt“ durch.

Der Informationsabend bildet gleichzeitig den Auftakt für regelmäßige Gedächtnistrainings-Treffen, die einmal monatlich, jeweils abends im Caritas-Beratungszentrum (Landstraße 29, 3910 Zwettl) stattfinden werden.

Fachlich betreut wird das Gedächtnistraining von Oberärztin Dr. Irina Taschler vom Psychosozialen Dienst der Caritas und von der Leiterin der in St. Pölten ansässigen Kompetenzstelle für Demenzzranke, DGKS Lea Hofer-Wecer.

Die Kosten für die Teilnahme an den monatlichen Treffen betragen 10,- Euro pro Abend bzw. pro TeilnehmerIn.

Alle am Thema „Gedächtnistraining“ Interessierten – egal ob jung oder alt – sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Für nähere Informationen stehen gerne DGKS Herta Prock (Tel. 0676/83844-641, E-Mail: herta.prock@wvnet.at) und DGKS Lea Hofer-Wecer (Tel. 0676/83844-609) zur Verfügung.

Veranstaltungen

- Mi., 2. Mai, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr
Jeunesse Kinderkonzert: **Hans im Glück**
Stadtsaal Zwettl
- Do., 3. Mai, 20.00 Uhr
Präsentation von Band 12 der Zwettler Zeitzeichen
**Das Schloss auf dem Berg –
Die Geschichte der Herrschaft Moidrams**
Sparkassensaal Zwettl (Eingang Altes Rathaus)
- Fr., 4. Mai und Sa., 5. Mai, 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl:
„Doppelt leben hält besser“
Stadtsaal Zwettl
- Sa., 5. Mai, 20.00 Uhr
Chorkonzert mit dem Chor Unisono
„Liebesgeschichten und Heiratssochan“
Körnerkasten Rottenbach
- So., 6. Mai, 9.00 Uhr
125 Jahre Rotes Kreuz in Zwettl
Festmesse, Festakt und Tag der offenen Tür
Propstei 45, Zwettl
- Fr., 11. Mai, 20.00 Uhr
Günter Macho und Werner Fröhlich:
3D-Diavortrag Rumänien
Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1
- Fr., 11. Mai, 20.00 Uhr
Liederabend „Romantische Duette“
Kulturzentrum Dürnhof bei Zwettl
- Sa., 12. Mai, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
2. Waldviertler Genussmesse der HLW Zwettl
Wirtschaftskammer Zwettl
- Mi., 16. Mai, 19.00 Uhr
Konzert der Musikschule der Stadt Zwettl „Klassik“
Aula der Hauptschule Zwettl, Schulgasse 24
- Do., 17. bis So., 20. Mai, 9.00 Uhr
Aquarellseminar:
„Frühlingslandschaften“
Atelier Haushofer, Kleinotten 36
- Do., 24. und Fr., 25. Mai, 20.00 Uhr
Musical der Musikhauptschule Stift Zwettl
„Chät ist nett“
Stadtsaal Zwettl
- Mo., 28. Mai, 19.30 Uhr
Abschlusskonzert der Waldviertler Horntage:
„10 Jahre Waldviertler Horntage in Rottenbach“
Körnerkasten Rottenbach
- Fr., 1. Juni, 19.00 Uhr
**Benefizkonzert der Militärmusik NÖ zugunsten
der Kirchenrenovierung in Stift Zwettl**
Stift Zwettl
- Sa., 2. Juni und So., 3. Juni
100-Jahre-Pfadfinder
Fest in der Kampalstraße
- Sa., 2. Juni, 19.00 Uhr
Konzert der Musikschule der Stadt Zwettl „Modern“
Aula der Hauptschule Zwettl



Fr., 1. Juni, 20.00 Uhr

Open-Air: Die Bezirksblätter suchen den Superstar Waldviertel-Finale

Eine Veranstaltung der Bezirksblätter in Zusammen-
arbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl
Neuer Markt Zwettl

- Do., 7. Juni bis So., 10. Juni, 9.00 Uhr
Aquarellseminar: **„Freie Motivwahl“**
Atelier Haushofer, Kleinotten 36
- Fr., 8. Juni, 20.00 Uhr
Matthias Loibner: **Drehleier solo „Passages“**
Galerie Blaugelbezwettl
- Do., 14. Juni, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
NÖGKK Zwettl:
Die Lange Nacht der Gesundheit
Hauptplatz Zwettl
- Sa., 16. Juni, 20.00 Uhr
Musikverein C.M. Ziehrer: **Frühlingskonzert**
Stadtsaal Zwettl
- Fr., 22. Juni bis So., 24. Juni, 9.00 Uhr
Aquarellseminar: **„Gebäude – Perspektive“**
Atelier Haushofer, Kleinotten 36
- Sa., 23. Juni bis Sa., 21. Juli
XXIV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl
- Fr., 29. Juni bis So., 1. Juli
NÖ Landesfeuerwehrwettbewerb
Edelhof
- Fr., 29. Juni, 19.00 Uhr
**Vernissage von Dr. Angelina Nadalini
mit dem Titel „VOLL-JÄHRIG“**
Raiffeisenbank Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
oder 26, www.stift-zwettl.at

- Di., 22. Mai, 19.30 Uhr
Ein Abend über die Kunst, älter zu werden:
Geschenkte Zeit
Referent: Weihbischof DDr. Helmut Krätzl
Kursbeitrag: € 7,—
- Fr., 25. Mai, 19.30 Uhr
Taizé-Gebet
Leitung: P. Matthäus Berek und P. Petrus Gatzl

Sa., 23. Juni, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 Kreativer Workshop: **Kamp.Bilder**
 Leitung: Karl Blümel
 Kursbeitrag: € 60,—

Sa., 30. Juni, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Seminar: Sonnenkraft für ein ganzes Jahr.
Sommerheilpflanzen
 Leitung: Hilla Hatzfeld
 Kursbeitrag: € 40,—

Sport

Sa., 5. Mai, 14.00 Uhr
 NÖGKK Zwettl:
2. NÖ Nordic Walking Tag
 Weitraer Str. 15, Zwettl

Fr., 11. Mai, 18.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl II – SCU Raika Kottes
 Stadion Zwettltal

Fr., 11. Mai, 20.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – SK Rapid Amateure
 Stadion Zwettltal

Sa., 19. Mai, 10.00 Uhr und
 So., 20. Mai, 8.30 Uhr
FITA Weltranglisten-Bogenturnier
 in Zwettl am Weinberg

Fr., 25. Mai, 18.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl II – SVU Langschlag
 Stadion Zwettltal

Fr., 25. Mai, 20.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – SC Schwechat
 Stadion Zwettltal

Fr., 1. Juni, 20.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – Polizei/Feuerwehr
 Stadion Zwettltal

Fr., 8. Juni, 17.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – USC Rappottenstein
 Stadion Zwettltal

Fr., 8. Juni, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl – First Vienna FC 1894
 Stadion Zwettltal

Sa., 16. Juni, 17.00 Uhr
19. Zwettler Stadtlauf
 Stadtzentrum Zwettl

Sa., 23. Juni, 16.00 Uhr
NÖ Tanzmeisterschaften für Schüler-Junioren-Jugend
 Sporthalle Zwettl

Filmclub Zwettl

Alle Filme sind im Kino Zwettl, Gartenstraße 9.

Di., 8. Mai, 16.00 Uhr
Karo und der Liebe Gott

Di., 8. Mai, 20.00 Uhr
Thank you for Smoking

Di., 22. Mai, 20.00 Uhr
Slumming

Ausstellungen

ab 30. April
 Tibet- und Kunstausstellung:
Verborgene Botschaften tibetischer Thangkas
 Zwettler Kulturhof, Landstraße 61
 Ausstellung bis Ende Oktober

Di., 1. Mai bis Mi., 31. Oktober
 Sonderausstellung:
Verborgene Talente – Zwettler Hobbykünstler stellen aus
 Stadtmuseum Zwettl

Fr., 4. Mai, 19.00 Uhr
 Eröffnung der Ausstellung von Karl Moser
„Neues und Bekanntes“
 Wirtschaftskammer Zwettl
 Ausstellung bis 15. Juni

Fr., 4. Mai, 20.00 Uhr
 Eröffnung der Ausstellung von Günther Wieland
„Sand und Tusche“
ab 21.00 Uhr: Kunstgespräch
 Galerie Blaugelbezwehrl, Propstei 1
 Ausstellung: bis 27. Mai 2007

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Mi., 2. Mai und Mi., 6. Juni
 jeweils 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Muttersprachliche Beratung in Türkisch
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Do., 3., 17. und 31. Mai und Do., 14. Juni
 jeweils 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Stillgruppe
 Frauenberatung Zwettl

Fr., 4. Mai und Sa., 5. Mai, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tag der Sonne (Informationstage über Solar- und Bioenergie)
 Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Mo., 7. Mai, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Babymassage
 Frauenberatung Zwettl

Di., 8. Mai, 19.30 Uhr
 Volkshochschule Zwettl:
Vortrag von Gärtnermeister Helmut Hahn
 Großer Sitzungssaal im Stadtmuseum Zwettl

Mi., 9. und 23. Mai und Mi., 6. und 20. Juni
 jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Konsumentenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Do., 10. Mai und Do., 14. Juni
 jeweils 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Do., 10. und 24. Mai und Do., 14. und 28. Juni
jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Fr., 18. und Sa., 19. Mai, 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Selbstverteidigung für Mädchen von 10-15 Jahren

Frauenberatung Zwettl

Mo., 21. Mai, 19.00 Uhr

„Mobbing“

Referent: Uni.Prof. Dr. Max Friedrich
Gymnasium Zwettl

Do., 24. Mai, 18.30 Uhr

DiabetikerSelbsthilfegruppe Zwettl:

Tipps zum dauerhaften Abnehmen

(mit Diätologin Frau Martha Rosensteiner)
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Di., 5. Juni, 17.00 Uhr

Volkshochschule Zwettl:

PC-Einsteiger: Erfolgreich kaufen und verkaufen bei eBay

Institut der Schulschwestern, Zwettl

Fr., 8. Juni und Sa., 9. Juni, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Selbstverteidigung für Mädchen von 15-19 Jahren

Frauenberatung Zwettl

Do., 28. Juni, 18.30 Uhr

DiabetikerSelbsthilfegruppe Zwettl:

Praktische Tipps zur richtigen Blutdruckmessung

(mit Frau Mag. Silvia Weissenbacher)
Lagerhaus-Taverne Zwettl



Pflanzen sind sein Element: Gärtnermeister Helmut Hahn gibt am 8. Mai praktische Tipps u. a. zur Betreuung und Pflege von Zimmerpflanzen.

VHS-Vortrag: Tipps zur Pflege von Zimmerpflanzen

Die Volkshochschule Zwettl lädt zu einem praxisorientierten Vortrag von Gärtnermeister Helmut Hahn ein, der sich u. a. mit den Themen „Betreuung und Pflege von Zimmerpflanzen“ sowie „Wintergarten: bauliche Voraussetzungen, geeignete Pflanzen“ befasst und der am Dienstag, 8. Mai 2007, ab 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl) stattfindet.

Ausgehend vom jeweils unterschiedlichen Pflegebedarf einzelner Pflanzen gibt Helmut Hahn gerne auch Tipps zur Behandlung von pflanzlichen „Sorgenkindern“. Wer möchte, kann Pflanzen und/oder Pflanzenteile zum Vortrag bzw. zur Begutachtung mitbringen.

Der Eintritt beträgt 3,- Euro für Erwachsene bzw. 2,- Euro für Schüler, Studenten und Senioren.

Ausführliche Informationen bei der Volkshochschule Zwettl, Tel. 0664/529 83 52, E-Mail: vhs@zwettl.gv.at.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

- Agrar- und Forstdienstleistungen
- Grünraumpflege und Gartengestaltung
- Baumpflege
- Winterdienst
- Personalleasing

Maschinenring Zwettl-Weitra, 02822-51516



Maschinenring

Floristik-Meisterkurse im Stift Zwettl

20 Floristinnen und Floristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen am diesjährigen Meister-Lehrgang der Akademie für Naturgestaltung teil. Für Akademie-Leiter Franz-Josef Wein gehören die „Förderung von Kreativität und Eigenständigkeit“ und die „Dualität von beruflicher Praxis und Unterricht“ zu den wesentlichsten Kriterien, weshalb die 14-tägigen Meisterkurse auch jeweils einen neuntägigen theoretischen Unterrichtsteil umfassen.

2006 ist die Akademie für Naturgestaltung von ihrem früheren Standort in Schiltern in die Orangerie des Stiftes Zwettl übersiedelt. „Wir fühlen uns sehr wohl hier, besonders die architektonische Qualität des Stiftes ist immer wieder beeindruckend“, so Akademie-Leiter Franz-Josef Wein, der am 16. März 2007 über die diesjährigen Ausbildungsschwerpunkte und Kurs-Aktivitäten informierte. Die Meister-Lehrgänge setzen sich aus jeweils vier Ausbildungsblöcken zusammen, wobei jeder Block einem kunsthistorischen Thema gewidmet ist. Ausgehend von der Beschäftigung mit der Antike über das Mittelalter und die Renaissance spannt sich der Unterrichtsbogen bis hin zu Barock, Klassizismus und Moderne.

Am Ende des im Juni 2007 beginnenden vierten Blockes steht die Meisterprüfung.

Ausstellung im September

Am 22. und 23. September können die Floristik-Meisterarbeiten im Rahmen einer Ausstellung in den verschiedenen Bereichen des Stiftes bewundert werden. Zu den „Highlights“ dieser Schau

zählen wieder die Interpretationsarbeiten, die in der Orangerie zu sehen sein werden. Die diesjährige Themengestaltung steht unter dem Motto „nomen est omen“ und befasst sich mit der „schöpferischen Kraft des Wortes“, wobei sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem mit der Herkunft und Bedeutung ihres eigenen Vornamens auseinandersetzen werden.

Lange Nacht der Blumen

Darüber hinaus planen die angehenden Meister-FloristInnen eine „Lange Nacht der Blumen“, die in Kooperation mit der Zwettler Denkwerkstatt am 22. September stattfinden soll. Franz-Josef Wein freut sich über die beruflichen Erfolge der Akademie-Absolventen, die ihr floristisches Können mit schöner Regelmäßigkeit bei den Staats- und Landesmeisterschaften unter Beweis stellen und die auch beim diesjährigen Europa-Cup in Slowenien (28. – 30. September 2007) vertreten sein werden. Weitere Informationen über die Akademie für Naturgestaltung finden Sie unter www.naturgestaltung.com



Blick in die Blumen-Werkstatt in der Orangerie des Stiftes Zwettl: TeilnehmerInnen der Akademie für Naturgestaltung bei der Arbeit.

Weitere Fotos:
www.zwettl.gv.at



www.galateich.at



Haneder
galateich
garten-, landschafts- u. teichbau

A-3910 Oberstrahlbach 72, Tel./Fax.: 02822/53229, Mobil:0664/1915519



Gartengestaltung

Schwimmteiche

Pflasterungen

XXIV. Internationales Orgelfest

23. Juni - 21. Juli 2007

Unter der künstlerischen Leitung der Orgelvirtuosin Elisabeth Ullmann findet von 23. Juni bis 21. Juli 2007 das 24. Internationale Orgelfest Stift Zwettl statt. Beim Eröffnungskonzert am 23. Juni (Beginn: 18.00 Uhr) werden Elisabeth Ullmann (Orgel) und das junge, mit barocken Spiel- und Artikulationsweisen bestens vertraute Künstler-Ensemble „Capella incognita“ gemeinsam mit dem 1984 gegründeten Chor „Coro.con.brio“ in der Zwettler Stiftskirche u. a. Werke von Bach und Buxtehude interpretieren.

Zu den weiteren Höhepunkten des Internationalen Orgelfestes gehört das Konzert „Virtuose Kammermusik“ (7. Juli 2007; Beginn: 18.00 Uhr), das von dem Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler und dem 1985 von ihm gegründeten Kammerorchester „Virtuosi Saxoniae“ gestaltet wird.

Das Programm führt von der Barockzeit in die unmittelbare Gegenwart und ermöglicht auch heuer wieder die Begegnung mit dem 2003 zum „europäischen Jazzmusiker des Jahres“ gekürten Gitarristen Wolfgang Muthspiel. Gespannt sein dürfen die ZuhörerInnen auf die Uraufführung des von Muthspiel eigens für das diesjährige Orgelfest komponierten Auftragswerkes „Logos“, zu dessen Inspirations-



Freuen sich auf ein Wiedersehen mit dem Orgelfest-Publikum: Ludwig Güttler, Elisabeth Ullmann (Mitte) und die Mitwirkenden des Kammerorchesters „Virtuosi Saxoniae“.

quellen sowohl Texte aus der Bibel und dem Koran als auch Schriften islamischer und christlicher Mystiker gehören.

Hochkarätige Besetzung

Zur hochkarätigen Besetzung dieser Uraufführung gehören neben Wolfgang Muthspiel auch der heute in Paris lebende Jazz- und Weltmusiker Dhafer Youssef und die nor-

wegische Sängerin Rebekka Bakken.

23. Juni 2007, 18.00 Uhr,
Stiftskirche Zwettl
Eröffnungskonzert

Coro.con.brio
Capella incognita
Leitung: Holger Kristen
Orgel: Elisabeth Ullmann
Bach, Buxtehude, Muffat, Bruhns; Kartenpreise: 18,- / 22,- Euro bzw. 6,- Euro Schüler und Studenten

24. Juni 2007, 10.00 Uhr,
Stiftskirche Zwettl
Eröffnungsgottesdienst

Zwettler Sängerknaben und Schola Zwettlensis
Leitung: Andrea Weisgrab
Orgel: Gabriele Kramer-Weibinger;
Instrumentalensemble „ad libitum“

Wolfgang Menschik: Missa „Dona nobis pacem“ für Chor, Streicher und Orgel



Foto: P. Stroemsted

Rebekka Bakken und Wolfgang Muthspiel



Stift Zwettl

29. Juni 2007, 20.00 Uhr,
St. Georg (Horn)
Chor-Organkonzert
St. Georgs Chor Wien
Leitung: Gustav Danzinger
Orgel: Wolfgang Capek
Purcell, Bruckner, Grieg,
Liszt, Guilmant
Kartenpreise: 15,- / 18,- Euro

7. Juli 2007, 18.00 Uhr,
Stiftskirche Zwettl
Virtuose Kammermusik
Virtuosi Saxoniae
Trompete: Ludwig Güttler
Orgel: Samuel Kummer
Cazzati, Vivaldi, Bach, Telemann;
Kartenpreise: 18,- / 22,- Euro bzw. 6,- Euro Schüler und Studenten

14. Juli 2007, 18.00 Uhr,
Kloster Pernegg
Musik der Wiener Klassik
Salzburger Hofmusik
Leitung: Wolfgang Brunner
Orgel: Elisabeth Ullmann
Haydn, Pleyel, Mozart, Beethoven;
Kartenpreise: 15,- / 18,- Euro

21. Juli 2007, 18.00 Uhr,
Stiftskirche Zwettl
Logos
Auftragskomposition des Internationalen Orgelfestes von Wolfgang Muthspiel
Rebekka Bakken (Gesang)
Dhafer Youssef (Gesang, Oud)
Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn, electronics)
Tara Bouman (Bassklarinetten)
Wolfgang Muthspiel (Gitarren, electronics)
Kartenpreise: 22,- / 25,- Euro bzw. 6,- Euro Schüler, Studenten



Foto: enja records

Oud-Spieler Dhafer Youssef



Mit dabei beim Start der Spendenaktion „Netzwerk der Herzen“ (v. li.): Vbvm. Friedrich Sillipp, Generaldirektor-Stv. Johannes Coreth, 3. Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Abt KR Wolfgang Wiedermann, ORF-Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger, NÖN-Chefredakteur Harald Knabl, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und BR Martina Diesner-Wais.

Start einer landesweiten Spendenkampagne

„Netzwerk der Herzen“ für Stift Zwettl

Am 28. März 2007 wurde im Festsaal des Stiftes Zwettl die landesweite Spendenkampagne „Netzwerk der Herzen“ präsentiert, deren Erlös der dringend erforderlichen Renovierung der Zwettler Stiftskirche zugute kommt.

Gemeinsam mit verschiedenen Partnern – allen voran der Verein der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl, das Land Niederösterreich sowie die NÖ Nachrichten, die Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte und die NÖ Versicherung – ruft der ORF Niederösterreich in Radio- und TV-Spots zur finanziellen Unterstützung auf.

„Wie schon bei früheren Aktionen setzen wir auch diesmal wieder sehr auf die Mithilfe der Bevölkerung“, so ORF-Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger, der gemeinsam mit Abt KR Wolfgang Wiedermann, Vereinsobmann Präs. a. D. Mag. Franz Romeder und NÖN-Chefredakteur Harald Knabl über die Inhalte und Zielsetzungen der Kampagne informierte.

Als Namensgeber der Aktion „Netzwerk der Herzen“ fungiert das feinmaschige Schutznetz, das vor einem Jahr aus Sicherheitsgründen im Kircheninnern gespannt werden musste. Ein neues

„Netzwerk der Hilfsbereitschaft“ soll dazu beitragen, die kulturellen und architektonischen Schätze des Stiftes für künftige Generationen zu bewahren. Nur durch das „Zusammenwirken vieler“ sei es für das Stift überhaupt möglich, das mit einem Zeitrahmen von 10 bis 12 Jahren und einem Kostenvolumen von 8 Mio. Euro veranschlagte Großvorhaben umzusetzen, so Abt KR Wiedermann, der sich bei allen Freunden und Gönnern des Stiftes Zwettl für die „ideelle und materielle Unterstützung“ bedankte. Im Namen des 2005 gegründeten Vereines der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl bedankte sich Obmann Mag. Franz Romeder beim Land Niederösterreich, beim Bund sowie bei der Diözese St. Pölten und der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung.

In einer ersten, nach Ostern beginnenden und voraussichtlich bis zum Spätherbst dauernden Bauetappe wer-

den die Dächer der Kirche sowie der Bibliothek und des sogenannten Jungferltraktes saniert. In den folgenden Jahren sollen die Arbeiten am Hochaltar, an den 16 Seitenaltären, am Chorgestühl und an den Kirchenbänken helfen, die wertvollen Kulturschätze der Stiftskirche zu erhalten.

In ihren Grußworten betonten Mag. Franz Romeder, Prof. Norbert Gollinger und Landtagspräsident Ing. Hans Penz die kulturhistorische Bedeutung des Stiftes als „Kulturträger, geistiges Zentrum und Ort der Begegnung“.

Umrahmt wurde die Feierstunde von den Zwettler Sängerknaben unter der Leitung von Andrea Weisgrab.

„Die einlangenden Spendengelder fließen ausschließlich in die Kirchenrenovierung“, so der abschließende Hinweis von Mag. Romeder.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte, BLZ: 32 990, Kontonummer: 42

Zwettler Jeunesse 2007: Tolle Konzerterlebnisse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Keine Wünsche offen ließ das Frühlingsprogramm der Zwettler Jeunesse, das dem Publikum die Begegnung mit tollen Ensembles und KünstlerInnen u. a. aus Österreich, Frankreich und Afrika ermöglichte. Rund 220 Kinder aus den Kindergärten unserer Stadt und Gemeinde ließen sich bei den „Tatzelbein“-Konzerten am 21. März von Bernhard Costa (Gitarre, Gesang), Edith Morandell-Costa (Violine, Gesang) und Tommaso Huber (Akkordeon, Kontrabass) in die märchenhafte Welt des Drachen Tatzelbein entführen. Besonders viel Spaß bereiteten den Kindern die Tanz- und Bewegungsspiele. Wer Lust hatte, durfte zu den Liedern auch Bilder malen und mithelfen, einen Einkaufszettel für eine Drachengeburtstags-Party („Wurst! Knödel! Spaghetti!“) zusammenzustellen.

Von der Klassik zum Jazz mit „Quatuor Ebène“

Für Begeisterung sorgte am 24. März auch das junge Streichquartett „Quatuor Ebène“ aus Frankreich, dessen musikalischer Zugang u. a. zu den Werken von Haydn, Bartók und Beethoven das Prädikat „Weltklasse“ verdient. Mal filigrane Klangfäden spinnend, mal mit packender rhythmischer Dramatik musizierend, zogen Pierre Colombet (Violine), Gabriel Le Magadure (Violine), Mathieu Herzog (Viola) und Raphaël Merlin (Violoncello) alle Register ihres Könnens. Perfekt aufeinander abgestimmt, verzauberten sie ihr Zwettler Publikum mit scheinbar müheloser Eleganz und klanglicher Brillanz.

Die als Zugabe interpretierte Version von Chick Coreas Jazz-Klassiker „Spain“ war einerseits eine schöne Abschiedsgeste an das Publikum



Zahlreiche Kinder aus den Kindergärten unserer Stadt und Gemeinde waren beim „Tatzelbein“-Konzert mit Begeisterung dabei (oben und rechts).

und zugleich der Beweis, dass Jazz und Klassik bei „Quatuor Ebène“ eine wunderbare Verbindung eingehen.



Musikalische Sternstunde(n) im Stadtsaal mit dem Streichquartett „Quatuor Ebène“, das in Zwettl seine diesjährige Jeunesse-Tournee eröffnete.



EDSL - Breitbandinternet ohne Telefongrundgebühr

Gratisberatung anfordern:

WVNET GmbH
Edelhof 3, A-3910 Zwettl
Tel. 02822 57003 Fax DW 19
www.wvnet.at info@wvnet.at

2 GB UM 29,-!



WVNET



Transportierten mit ihrer Musik „Lebensfreude pur“: Virginia Mukweshu mit ihren musikalischen Begleitern Key Boni aus Ghana (li) und Assani Lukimya aus dem Kongo (re.).



Virginia Mukweshu nahm sich auch im Anschluss an das Konzert Zeit, um die Fragen des Publikums v. a. zum Mbira-Daumenklavier zu beantworten.

Afrikanischer Groove & Lebensfreude

Zu den weiteren Höhepunkten zählte der Auftritt der Mbira-Virtuosin und Sängerin Virginia Mukweshu aus Zimbabwe.

Gemeinsam mit ihren Begleitmusikern Key Boni (Perkussion, Gesang) und Assani Lukimya (Gitarre, Gesang) gab die sympathische Künstlerin am 17. April eine faszinierende Einführung in die von spirituellen Traditionen geprägte Welt der Mbira-Musik.

„Mit geschlossenen Augen kann man Musik besser hören“, zitierte Virginia Mukweshu ein Sprichwort aus ihrer afrikanischen Heimat. Dass

sie zu den Meisterinnen des Mbira-Daumenklaviers zählt, stellte Mukweshu auch bei den von Lebensfreude, Humor und Glücksgefühlen geprägten Jiti-Songs unter Beweis.

„Bei uns zuhause auf dem Land, dort wo es keinen elektrischen Strom gibt, nennen wir diese Art von Musik Mondscheinmusik, weil sie bevorzugt in hellen Mondnächten gespielt wird“, wies Virginia Mukweshu zwischen den Stücken auch immer wieder auf die Entstehung und Bedeutung dieser Musikrichtung hin.

Aktuelle Jeunesse-Infos:
www.jeunesse.at



Bekamen viel Applaus für die von musikalischen Darbietungen begleitete Lesung: Die Akkordeonistin Susanne Mislivecek (2. v. li.) und die Autorin Elisabeth Frischauf (2. v. re.), hier im Bild mit ihren Eltern Rupert (li.) und Maria Gindler (re.) und ihrem Ehemann Manfred Frischauf (Mitte).

Gedichte mit Musik zum Klingen gebracht

Die gebürtige Zwettlerin Elisabeth Frischauf (geb. Gindler) las am 13. April im Saal der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte vor einem zahlreich erschienenen Publikum aus ihrem Gedichtband „Ich lebe, liebe, fühle“.

Musikalisch begleitet wurde die Autorin, die seit 20 Jahren „mit Leib und Seele“ als Seniorenbetreuerin tätig ist, von der Akkordeonspielerin Susanne Mislivecek.

In ihren Gedichten bringt die 1952 geborene Autorin vor allem persönlich Erinnertes und Erlebtes zum Ausdruck. Gleichzeitig stellt sie eine Verbindung her zur Landschaft und Natur des Waldviertels, der sie – trotz einer beruflich und familiär bedingten Übersiedlung nach Pressbaum – immer verbunden geblieben ist.

Zusätzlich vertieft und „zum Klingen gebracht“ wurden die Gedichte rund um die Themen „Liebe“ und „Freundschaft“ durch das Akkordeonspiel der in Böheimkirchen als Musiklehrerin tätigen Susanne Mislivecek, die u. a. Stücke von Astor Piazzola interpretierte.



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

Spaß & Unterhaltung für Kinder und Familien

Auf Einladung des Zwettler Kulturreferates gastierte das Kindertheater-Ensemble „Heuschreck“ am 4. März im Zwettler Stadtsaal. Rund 300 Kinder und Erwachsene ließen sich von den fantasievoll kostümierten Darstellern in die bunte Welt der Schmetterlinge entführen.

Die Geschichte der kleinen Raupe Wanda, die sich auf der Suche nach ihrem Schmetterlingslied mit der fröhlichen und immer hungrigen Ameise Anton anfreundet, wurde auf spannende Weise mit vielen Liedern und rhythmischen Songs sowie mit fantasievollen Kostümen und akrobatischen Tanzeinlagen dargeboten. Besonders beim „Ameisenradau“ klatschten alle Kinder begeistert mit.

Rittig-Lesung

Nach diesem gelungenen Auftakt setzte das Kulturreferat die Frühlings-Veranstaltungsreihe für Kinder und Familien am 11. April mit einer Lesung der Kinderbuchautorin Gabriele Rittig in der Stadtbücherei fort. Mit Begeisterung wirkten die Kinder bei dieser Lesung mit und schlüpfen in die Rolle der Hauptfigur „Silvio Super Sirup“, der alles unternimmt, um die kleine Lisa wieder gesund zu machen.

Kluppe Wäschekind

Fröhliches Kinderlachen war auch am Sonntagnachmittag, 15. April, im Zwettler Stadt-

saal zu hören: Gemeinsam mit ihrem musikalischen Begleiter Joachim Berger (Gitarre) schilderte die Puppenspielerin Natascha Gundacker die kleinen und großen Abenteuer von „Kluppe Wäschekind“, das im gleichnamigen Figurentheaterstück allerlei Schabernack treibt und – wie viele andere Kinder auch – einfach nicht schlafen gehen will. Für das Puppenspieler-Ensemble Gundacker-Berger aus der Nähe von Heidenreichstein war dies der erste Auftritt in Zwettl, dem sicher noch weitere folgen werden.

Von den Familien positiv angenommen und sehr gerne genutzt wurde das Angebot des „Geschwisterrabattes“: Bei den Kinderveranstaltungen des Kulturreferates gilt grundsätzlich das familienfreundliche Motto „Geschwister zahlen nur einmal“.

Von zwei (oder mehr) Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen, Bruder und/oder Schwester durften bzw. dürfen auch bei künftigen Kinderveranstaltungen gratis in die Vorstellung. „Mir



Das Kindertheater „Heuschreck“ freute sich über das Wiedersehen mit dem Zwettler Publikum.



Ameise Anton, Schmetterling Wanda und Schmetterling Samt-auge bedankten sich bei den Kindern für den tollen Applaus.

und meinen Kindern haben die Stücke sehr gut gefallen und wir werden sicher auch wieder zu den nächsten Fa-

milienveranstaltungen nach Zwettl kommen“, so eine begeisterte Besucherin aus Moorbach Harbach.



Mitmachen war nicht nur erlaubt sondern auch erwünscht: Mit Unterstützung der Kinder schilderte die Autorin Gabriele Rittig die spannenden Abenteuer ihrer Hauptfigur „Silvio Super Sirup“.



Lustige Unterhaltung mit dem aufgeweckten „Kluppe Wäschekind“: Puppenspielerin Natascha Gundacker (alias „Birgit Bügel“) und Gitarrist Helmut Berger mit einem Teil ihres jungen Publikums.



„Bach in Rottenbach“ mit Joachim Adolf, Karin Dangl, Vaclav Curda, Anna Müller, Katalin Mezö, Andrea Kainz, Lisa Gruber, Sophia Holzmann, Birgit Juster, Anna-Maria Yvon, Monika Burger, Thomas Brandeis, Martina und Edwin Kainz, Nina Atteneder, Gabriele Kramer-Webinger und Margaret Scherrer (v. li.).

Hommage an J. S. Bach: 8. Zwettler Bachtage



Vor nunmehr acht Jahren anlässlich des Jubiläumsjahres „800 Jahre Stadt Zwettl“ von Joachim Adolf und Gabriele Kramer-Webinger ins Leben gerufen, haben sich die „Zwettler Bachtage“ mittlerweile zu einer festen, vom Publikum geschätzten Institution entwickelt. Das künstlerische Repertoire dieser „kleinen, aber feinen“ Veranstaltungsreihe umfasst vokale und instrumentale Werke von Johann Sebastian Bach.

Die „Zwettler Bachtage“ sind somit auch eine Hommage an den am 21. März 1685 in Eisenach geborenen Komponisten, dessen Werk über die Jahrhunderte hinweg leuchtet und der auch stets viele andere Musiker und Komponisten inspiriert hat und inspiriert. Das Besondere an den „Zwettler Bachtagen“ ist die Tatsa-

che, dass dieses kleine Festival seit Beginn von heimischen Ensembles und MusikerInnen gestaltet wird und – nicht zuletzt dank der faszinierenden Vielseitigkeit des Bach'schen Schaffens – ein Forum für neue musikalische Begegnungen bietet. Dem Publikum in bester Erinnerung bleiben das Eröff-

nungskonzert im Körnerkasten Rottenbach (16. März) sowie das Festkonzert in der Aula der Hauptschule Zwettl (17. März), dessen Titelzitat „Meer, nicht Bach sollte er heißen“ nicht passender hätte gewählt werden können. Ein weiterer Höhepunkt war der vom Chor der Zwettler Vocalisten und von den Mitwirkenden der Zwettler Bachtage gestaltete Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche (18.

März). Der Chor beeindruckte besonders mit Bachs „Was Gott tut, das ist wohlgetan“, untermalt von Orgel und Violine, und mit Mendelssohn-Bartholdys abschließendem „Denn er hat seinen Engeln“. Mit der abschließenden Feststellung „Wir freuen uns schon auf die Bachtage 2008“ sprach Pfarrer Dechant Franz Josef Kaiser vielen Zuhörerinnen und Zuhörern aus dem Herzen.



Das „Nord-Süd-Ensemble“ mit Birgit Juster, Katalin Mezö, Maria Steinkogler, Gottfried Plank und Michael Salamon (vorne v. l.) sowie Gabriele Kramer-Webinger und Joachim Adolf gab ein kammermusikalisches Festkonzert.



Eindrucksvolle Solo- und Ensembleleistungen: Der Chor der Zwettler Vocalisten gestaltete am 18. März einen Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Fotos: NÖN Zwettl/Maria Moll

RED ZAC
www.mengl.at

worldwide
electronic
shopping

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr. Gerungs Schulg. 210 02812-8243
Langenlots Holzplatz 2 02734-4242



Arbeitskreis-Mitglied Erika Berger (3. v. re.) und ihre jugendlichen HelferInnen (v. li.) Katrin Anderl, Elisabeth Schnaitt, Jakob Schermann, Jeremias Bayerl und Maximilian Penz bei der Abholung der von Büchereileiter Kurt Harrauer (2. v. re.) ausgesonderten Bücher.

Bücherflohmarkt „Menschen für Menschen“

Am 20. und 21. April 2007 veranstaltete der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ im Durchgang des Alten Rathauses seinen traditionellen Bücherflohmarkt. Der Erlös dieser Benefizaktion kommt – wie bereits in den vergangenen Jahren – wieder der „Waldviertel Schule“ Mamo Bukni in Äthiopien zugute.

Gemeinsam mit vielen privaten Spenderinnen und Spendern stellte auch die Stadtbücherei Zwettl wieder Bücher für diesen guten Zweck zur Verfügung. Im Zuge der regelmäßigen Bestandspflege wurden alte, nicht mehr aktuelle, beschädigte oder aus sonstigen Gründen nicht mehr verwendbare Bücher aus dem Büchereibestand ausgesondert und am 16. April 2007 an den Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ übergeben.

Über das genaue Ergebnis dieser Spendenaktion werden wir Sie in unserer nächsten Ausgabe informieren.

Danke an alle Spenderinnen und Spender!



Die Schülerinnen und Schüler des Zwettler Gymnasiums – hier im Bild (v. li.) Hannah Frühwirth, Bianca Engelhart, Sophie Holzinger und Johanna Reisinger – sammelten fleißig Spenden für die „Menschen für Menschen“-Hilfsprojekte in Äthiopien.



Bilden ein langjähriges, alltagserprobtes Team: Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und seine Pfarrhaushälterin Christl.

Foto: Mag. Franz Weiss

Buchtipp – neu in der Stadtbücherei

Pfarrersköchinnen: Edle Frauen bei frommen Herren

Im Zuge der Recherchen für sein 2005 erschienenes Buch „Pfarrersköchinnen: Edle Frauen bei frommen Herren“ reiste der bekannte Soziologe Prof. Dr. Roland Girtler per Bahn und zu Fuß durch Nieder- und Oberösterreich.

Neben einem Aufenthalt in Vitis machte er auch in Zwettl Station, um sich mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und seiner Pfarrhaushälterin Christl Auer über das alltagserprobte Zusammenspiel zwischen „Pfarrersköchin“ und Pfarrer zu unterhalten. Girtler bevorzugt in seinem Buch das Wort „Pfarrersköchin“, denn mit diesem sei „eine alte Kultur und eine bunte Sinnlichkeit“ verbun-

den. Die „echte“ Pfarrersköchin sorge sich nicht nur um das Haus und die alltäglichen Belange, sondern vor allem auch um das Wohl des Pfarrers. Girtlers Ausführungen sind getragen vom Respekt, den er den Pfarrersköchinnen entgegen bringt. Abgerundet wird der interessante Textband durch eine Auswahl von Original-Kochrezepten der Pfarrersköchin Bertilia Mandl.

Bezirk Zwettl – Gute Noten in puncto „Lebensqualität“

Das Magazin NEWS widmet sich in seiner am 10. Mai erscheinenden Ausgabe dem Cover-Thema „Lebensqualität in Österreich“. Im Rahmen eines österreichweiten Rankings werden 118 Bezirke in puncto „Lebensqualität“ unter die Lupe genommen und nach verschiedenen Lebensqualitäts-Aspekten – darunter Bildungs- und Kultur- sowie Gesundheits- und Umweltkriterien – bewertet. Der Bezirk Zwettl darf sich über ein positives Ergebnis und - nach derzeitigem Stand - über eine Platzierung unter den „Top 20“ freuen!



HobbygärtnerInnen finden in der Stadtbücherei Zwettl eine breite Auswahl an Gartenliteratur. Vom Angebot begeistert zeigten sich auch die jungen Leserinnen Janine Jungwirth, Anna Mrsic und Sabrina Kühhas (v. li.).

Gartenschwerpunkt in der Stadtbücherei Zwettl

Frei nach dem Motto „Frühlingszeit ist Gartenzeit“ finden Gartenfreunde und HobbygärtnerInnen in der Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24) eine umfassende Auswahl an Gartenliteratur: Angefangen bei aktuellen Gartenratgebern und bekannten Sachbüchern wie „Der Garten für intelligente Faule“ über Fachzeitschriften und Pflanzenlexika bis hin zu Bilderbüchern für Kinder und junge NachwuchsgärtnerInnen.

Das Angebot der Stadtbücherei umfasst rund 13.000 Bücher und sonstige Medien, darunter auch viele audiovisuelle Medien (DVDs, CDs, ROMs usw.) und Zeitschriften. Neben den Schwerpunkten Kinder- und Jugendliteratur (3.365 Titel) und Belletristik (6.310 Titel) verfügt die Stadtbücherei über ein attraktives,

insgesamt 2.731 Titel umfassendes Angebot an Sachbüchern.

Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24) ist jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Vorbereitung der „Kreuzritter“-Ausstellung: Die im Umgang mit historischen Exponaten erfahrenen Restauratoren Mag. Ralf Wittig und Hilda Brocks beim Bestücken einer Vitrine.

Zwettler Beitrag zur Schallaburg-Ausstellung

Von 31. März bis 4. November 2007 ist auf Schloss Schallaburg die neue Ausstellung „Kreuzritter – Pilger, Krieger, Abenteurer“ zu sehen, die anhand faszinierender Exponate die Geschichte der Kreuzzüge veranschaulicht.

Maßgeblich für den Aufbau und für die restauratorische Betreuung dieser Ausstellung verantwortlich sind die Zwettler Restauratoren Mag. Ralf Wittig und Hilda Brocks, die im Zuge der Vorbereitungsarbeiten u. a. mit der Übernahme der Objekte, mit der Bestückung der Vitrinen sowie mit dem Erstellen einer Zustandsdokumentation betraut waren. Auch die Überwachung der Ausstellungsbedingungen – z. B. hinsichtlich Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Lichtintensität – gehört zum Aufgabenbereich der beiden Experten.

Seit 1990 zeichnet das Restauratorenteam für die Betreuung der NÖ Landesausstellungen verantwortlich. In dieser Funktion waren sie im April mit dem Aufbau der Landesausstellung in Waidhofen/Ybbs beschäftigt. „Alles in allem eine oft schwierige, aber doch schöne Tätigkeit. Man hält Objekte in Händen, die man normalerweise sonst nicht einmal zu Gesicht bekommen würde“, so Mag. Ralf Wittig, der im März 2007 in ein neues Atelier nach Stift Zwettl übersiedelt ist.



**FIRMENGRUPPE
KASTNER**

Wir handeln für Sie
in der Region.

LEBENSMITTELHÄNDLER 

CONVENIENCE-SHOPS 

GASTRONOMIE UND
GROSSVERBRAUCHER 



Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter



Renate Rossmann
Rechnungskontrolle
Zwettl



Klaus Prock
Sortimentsmanager Nah&Frisch
Zwettl

www.kastner.at



„Gähnfreier“ Abend mit Alexander Bisenz (2. v. re.): Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Kulturreferats-Sachbearbeiter Johann Bauer und VbGm. Friedrich Sillipp (v. li.).

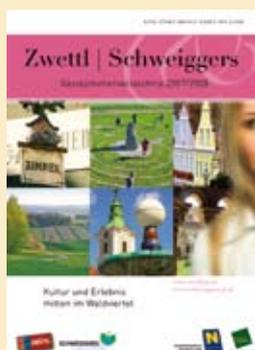
Gähnfreie Unterhaltung mit Alexander Bisenz

Anlässlich der offiziellen Niederösterreich-Premiere seines neuen „Klappsmühlen“-Kabarettprogrammes hielt der Kabarettist Alexander Bisenz sein Versprechen einer „absolut gähnfreien“ Unterhaltungsshow und präsentierte am 14. April im ausverkauften Zwettler Stadtsaal eine kabarettistische „Tour de force“, in deren Verlauf er viele prominente Zeitgenossen parodierte. Der vom Zwettler Kulturreferat organisierte Kabarettfrühling wird Ende Mai mit den vier „Hektiker“-Freunden Viktor Gernot, Wolfgang Fifi Pissecker, Florian Scheuba und Werner Sobotka und ihrem „Best of“-Jubiläumsprogramm „Silberhochzeit“ fortgesetzt. Sowohl die Vorstellung am 26. Mai als auch die Zusatzvorstellung am 27. Mai 2007 (Beginn: jeweils 20.00 Uhr) sind bereits ausverkauft.

Gästezimmerverzeichnis 2007/2008

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) hat die Stadtgemeinde Zwettl für die Saison 2007/2008 ein aktualisiertes Gästezimmerverzeichnis herausgegeben.

Anlässlich der gemeindeübergreifenden Kooperation „Kleinregion Schweiggers-Zwettl“ wurde die Broschüre erstmals gemeinsam mit der Marktgemeinde Schweiggers aufgelegt. Die Gäste erhalten auf insgesamt zwölf Seiten einen informativen Überblick über sämtliche Nächtigungsangebote, angefangen bei Hotels und Gasthöfen über Privatzimmer und Pensionen bis hin zu Ferienwohnungen und „Urlaub am Bauernhof“. Neben einer vollständigen Zusammenfassung aller Beherbergungsbetriebe der Gemeinden Zwettl und Schweiggers beinhaltet die A4-Broschüre auch Ausflugs- und Veranstaltungstipps sowie Informationen zu den Museen der Kleinregion Schweiggers-Zwettl.



Titelseite des Gästezimmerverzeichnisses



Foto: Theatergruppe Zwettl

„Doppelt leben hält besser“ - doppelt lachen auch: Gerald Gundacker, Franz Fischer, Sabine Kapeller, Evi Leutgeb, Martin Buss-ecker, Viktoria Soucek, Lukas Schlosser, Ewald Redl.

Komödienenerfolg „Doppelt leben hält besser“

Mit der turbulenten Komödie „Doppelt leben hält besser“ sorgt die Theatergruppe Zwettl von 21. April bis 5. Mai 2007 für unterhaltsame Stunden im Stadtsaal.

Im Mittelpunkt des flott inszenierten Geschehens steht der Wiener Taxifahrer und Bigamist Johann Schmidl, der einfach nicht „Nein“ sagen kann und gleichzeitig mit zwei Frauen verheiratet ist.

Aufführungen am 4. und 5. Mai sind bei Dr. Josst erhältlich (Landstrasse 27, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52323).

Infos über die Theatergruppe Zwettl finden Sie auch unter www.theater.zwettl.at

Humorvolle Unterhaltung: Theatergruppe Großglobnitz

Mit der am 17., 18. sowie 23., 24. und 25. März im Gasthaus Widhalm aufgeführten Verwechslungskomödie „Quartett im Doppelbett“ sorgten die jungen Mitwirkenden der Theatergruppe Großglobnitz wieder für humorvolle Unterhaltung.



Strapazierten wieder die Lachmuskeln des Publikums: Manuela Dietrich, Silvia Bruckner, Thomas Kreutzer, Cornelia Kolm, Bianca Wally (1. Reihe) sowie Iris Huber, Günther Bruckner, Silvia Poppinger, Andreas Widhalm, Petra Huber und Michael Neuwirth (2. Reihe). Foto: Theatergruppe Großglobnitz/Rita Kolm

Im Mittelpunkt des turbulenten Theater-Geschehens stand die Figur eines Schrift-

stellers, der wegen mehrerer Liebschaften in arge Bedrängnis geriet.



Mit dabei bei der Auftaktveranstaltung „Zwettl errötet“: Vbgm. Friedrich Sillipp, StR DI Johannes Prinz, LH-Stv. KR Ernest Gabmann, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Bgm. Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Wolfgang Widermann, hier im Bild mit den neuen Zwettler Einkaufstaschen.

Neues touristisches Farbmotto „Zwettl errötet“

Nach den Farbschwerpunkten „Grün“ und „Gelb“ wird das vom Land Niederösterreich, von der EU und von der Stadtgemeinde Zwettl geförderte Tourismusprojekt „Zwettl treibt's bunt – Eine Stadt bringt Farbe ins Land“ heuer mit den halbjährlich wechselnden Farbthemen „Rot“ und „Blau“ fortgesetzt.

Die Auftaktveranstaltung zu „Zwettl errötet“ fand am 31. März am Zwettler Hauptplatz statt. Für das thematisch passende Rahmenprogramm sorgten Christian Chadek und Dominik Mayr² mit Liebesliedern und Dialektchansons, die Theatergruppe Zwettl mit einem Ausschnitt aus ihrem neuen Theaterstück sowie die Band „Rot-in-Rot“ mit deutschsprachigen Rock- und Pop-Songs. Schülerinnen der Bundeshandelsakademie Zwettl präsentierten „The

Spring of Life“, ein in Kooperation mit der Privatbrauerei Zwettl kreiertes rotes Biermischgetränk. Zu den „roten“ Veranstaltungshöhepunkten im Sommer zählt die Open-Air Party „Fête Rouge“ mit Life-Bands, DJ's, Bodypainting und Feuerkunst, die am 15. und 16. Juni im Bereich der Zwettler Freizeitmeile stattfinden wird. Den gesamten Veranstaltungskalender zu „Zwettl errötet“ finden Sie im Internet unter www.zwettl.info.



Foto: Thomas Krivetz

Sportwissenschaftler Bernhard Koller (im Wasser, 4. v. li.) beim Training mit 9 von insgesamt 12 Triathlon-„Youngstars“ (v. li.): Lukas Jaros, Patrick und Sabrina Meidl, Christoph, Lena Binder, Cornelia Meidl, Paul Schobert, Laurin Lux und Thomas Elsigan.

Triathlon-Training für Kinder und Jugendliche

Seit Herbst 2006 gibt es in Zwettl den neu gegründeten Triathlon Verein „Sportunion tri4ce.at“, der sich der Förderung und Betreuung von sportinteressierten Kindern und Jugendlichen widmet.

Der Verein bietet jungen NachwuchssportlerInnen die Möglichkeit, Triathlon als Freizeitsport oder auch als Wettkampfsport zu betreiben. Die vier wöchentlichen Trainingseinheiten umfassen Spinning (Ausdauertraining auf stationären Fahrrädern), Laufen und Schwimmen. Derzeit nehmen 12 Kinder

und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren am Trainingsprogramm teil. Der Gemeinderat unterstützt diese Initiative der beiden Zwettler Sportwissenschaftler Johannes Polak und Bernhard Koller mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro. **Ausführliche Infos:** www.tri4ce.at

100 rote Luftballons für 100 Jahre Pfadfinder Pfadfinder-Jubiläumsfest am 2. und 3. Juni 2007

Die Zwettler Pfadfindergruppe wurde 1949 gegründet und ist seither ohne Unterbrechung aktiv. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres ließen die Pfadfinder im Rahmen der Veranstaltung „Zwettl errötet“ 100 Luftballons mit Botschaften der Kinder in den strahlend blauen Frühlingshimmel steigen. Das Jubiläum wird heuer sowohl bei den Heimstunden als auch bei den Veranstaltungen der Pfadfindergruppe und des Altpfadfinderclubs eine wichtige Rolle spielen. Höhepunkt der 100-Jahr-Aktivitäten ist das Jubiläumsfest, das am 2. und 3. Juni beim Zwettler Pfadfinderheim stattfindet und dessen genaues Programm noch rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Nicht 99 sondern 100 (rote) Luftballons: Passend zum Farbakzent „Zwettl errötet“ feierten die Pfadfinder mit einem Luftballon-Start den 100. Geburtstag der Pfadfinder-Idee.





Die Tennishalle im Bereich der Zwettler Propstei

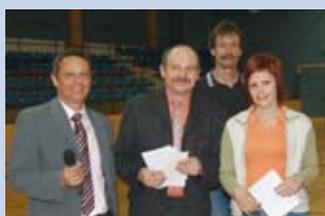
Generalsanierung der Tennishalle Zwettl

Wie bereits in Ausgabe 5/2006 der Gemeindenachrichten berichtet, hat die Stadtgemeinde Zwettl mit dem am 3. Oktober 2006 beschlossenen Ankauf der Tennishalle Zwettl einen wichtigen Schritt gesetzt, um den Spielbetrieb auch in Zukunft zu gewährleisten. Am 12. Dezember wurde ein Bestandsvertrag mit der Sektion Tennis der Sportunion Zwettl beschlossen, welche sich auch weiterhin um die Betreuung und Betriebsführung kümmern wird. In seiner Sitzung am 27. März 2007 hat der Gemeinderat einen einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, demzufolge die schadhafte, vom Orkan „Kyrill“ in Mitleidenschaft gezogene Tennishalle generalsaniert werden soll. Vor allem die Außenwände und das Dach sollen erneuert werden. Unterstützt wird dieses Vorhaben von der Sportabteilung der NÖ Landesregierung, die eine Förderung in Höhe von 70.000,- Euro zugesagt hat.

Neues Sportturnier im Zeichen der Städtepartnerschaft

Im Rahmen der neuen Städtepartnerschaft mit der süd-böhmischen Stadt Jindrichuv Hradec initiierte das Gymnasium Zwettl im heurigen Frühjahr einen sportlichen Vergleichskampf zwischen Waldviertler und Südböhmischen Höheren Schulen. Für die Mädchen stand in der Zwettler Sporthalle ein Volleyballturnier auf dem Programm, die Burschen konnten sich im Turnsaal der BHAK im Basketball messen. Mehr als 150 Jugendliche aus Jindrichuv Hradec, Dacice, Gmünd, Krems und Zwettl nahmen im April am ersten Silva Nortica Cup 2007 teil. Nach spannenden Wettkämpfen lud die Stadtgemeinde Zwettl alle SportlerInnen und ihre BetreuerInnen zum Mittagsbuffet. Weitere Veranstaltungen sind nach der gelungenen Premiere bereits in Planung.

Die „Stockerplätze“ der Turniere erreichten im Volleyball Gym Jindrichuv Hradec (1.), HAK Zwettl (2.), Gym Dacice (3.), im Basketball Gym Jindrichuv Hradec (1.), Gym Gmünd (2.) und Gym Zwettl II (3.).



Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer, Dir. Mgr. Miloslav Vokac, Mag. Thomas Haller und die Spielführerin vom Gym Dacice (v. li.) Foto: Gym. Zwettl



Training in der Zwettler Tennishalle: Jugendwart Alfred Karner mit den Nachwuchssportlerinnen (v. li.) Maria Jaros, Magdalena und Katharina Kralik sowie Julia Pabisch.

Nachwuchsförderung: Tennis für Kinder und Jugendliche

Insgesamt 22 Kinder und Jugendliche nutzten in den Weihnachts- und Osterferien das Kursangebot der Sektion Tennis der Sportunion Zwettl und ließen sich von Jugendwart Alfred Karner und seinem Sohn Stefan mit den Grundzügen des „weißen Sports“ vertraut machen.

Die Kurse fanden jeweils vormittags in der Tennishalle Zwettl statt und bestanden aus fünf Einheiten à 90 Minuten. Der jüngste Teilnehmer war fünf Jahre alt, der älteste fünfzehn.

„Wir bieten jugendlichen Interessenten ein wöchentliches Training mit ausgebildeten Trainern. Außerdem führen wir zu Ferienbeginn und -ende eine Tennisintensivwoche mit täglichem Training und Anfang August unser Tenniscamp mit Ganztagsbetreuung durch“, so Jugendwart Alfred Karner.

Während der Hallensaison Wähndert der Verein für trainingswillige Jugendliche besonders günstige Konditionen an. Wer

über die jeweils aktuellen Angebote informiert werden will, muss nur eine E-Mail mit dem Betreff „Jugendtennisangebote“ an karnera@tele2.at senden und erhält dann die jeweils neuesten Informationen per Mail.

Neben diesen Aktivitäten zur Nachwuchsförderung nimmt die Sektion Tennis der Sportunion Zwettl heuer wieder mit drei Jugendmannschaften an der Verbandsmeisterschaft teil.

Weiters beteiligt man sich auch am niederösterreichweiten Tennistag für Familien (5. Mai 2007) und an der Breitensportinitiative des Niederösterreichischen Tennisverbandes.



Gruppenfoto mit dem Organisationsteam des bezirksweiten NÖ-Schul-Schwimmwettbewerbs und den bestplatzierten Unterstufen-TeilnehmerInnen (v. li.): Paul Schobert, Mag. Franz Weiss, Kai Moser, Anna Schulmeister, Katharina Tremel, Dir. Marie-Luise Reilinger, Nina Atteneder, Sandra Purker, Raphael Eibensteiner, Mag. Harald Hauer und Stephan Haidl.

Schwimm-Meisterschaften der Schulen im ZwettlBad

Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Sport- und Privat-Hauptschule Zwettl, des Zwettler Gymnasiums, der BHAK/BHAS Zwettl sowie der Hauptschulen Stift Zwettl, Groß Gerungs und Langschlag nahmen am 21. März 2007 an den von Dir. Marie-Luise Reilinger und Sandra Purker organisierten Schwimm-Meisterschaften des NÖ-Jugend-Rotkreuzes teil.

Auch Rettungsschwimmwettbewerb

Unterteilt in drei Altersklassen absolvierten alle 20 Teilnehmerteams einen 8 x 50 Meter-Freistil-Bewerb. In den beiden höheren Alterskategorien wurde zusätzlich ein Wettbewerb im Rettungsschwimmen durchgeführt.

Um die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung kümmerten sich in bewährter Weise Wettkampfleiter Mag. Franz Weiss, Mag. Harald Hauer (Zeitnehmung) sowie Gregor Kralik und Felix Wagner (Auswertung) vom Zwettler Gymnasium.

Tagesbestzeit für Gregor Schmidt

Die Tagesbestzeit ging an Gregor Schmidt mit 32,90 Sekunden, als schnellstes Mädchen

erwies sich Katharina Tremel mit 38,16 Sekunden (beide BG/BRG Zwettl).

Über erste Plätze in den einzelnen Alterskategorien freuten sich weiters Kai Moser (SHS Zwettl) mit guten 43,38 Sekunden, Nina Atteneder (BG/BRG Zwettl) mit 42,80 Sekunden sowie Paul Schobert (HS Stift Zwettl) mit 33,09 Sekunden und Maria Jaros (BG/BRG Zwettl) mit 38,75 Sekunden.

Auch Volksschul-Schwimmwettbewerb im ZwettlBad

Als nächste bezirkswide Sportveranstaltung des Niederösterreichischen Schulschwimmwettbewerbs steht der Wettbewerb der Volksschulen auf dem Programm, der im Mai 2007 im ZwettlBad stattfinden wird.



Start der Aktion „Saubere Gemeinde“ am 16. April: Hier im Bild Schülerinnen der HLW Zwettl beim Sammeln von Müll - weitere Fotos folgen in unserer nächsten Ausgabe. Foto: HLW Zwettl

Frühjahrsputz unter dem Motto „Saubere Gemeinde“

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer beteiligten sich auch heuer wieder an der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“, die in Zusammenarbeit mit Schulen, Feuerwehren und Vereinen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung vom 16. bis 21. April 2007 im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt wurde.

„Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, ein herzliches Dankeschön für das Einsammeln von Abfällen und Müllablagerungen“, freut sich Stadtrat Erwin Engelmayr über das ehrenamtliche, im Dienste unserer Umwelt erbrachte Engagement.

Die im Zuge der Aktion „Saubere Gemeinde“ gesammelten Mengen an Restmüll wur-

den – wie bereits in den vergangenen Jahren - im Altstoffsammelzentrum abgeliefert und somit einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Über die mit viel Fleiß geleisteten Beiträge der Ortschaften, Schulen, Vereine und Feuerwehren sowie über die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren wir Sie ausführlicher in unserer nächsten Ausgabe.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Mai 2007

Mittwoch, 02. von 16-19 Uhr
Freitag, 04. von 13-17 Uhr
Montag, 07. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 09. von 16-19 Uhr
Montag, 14. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 16. von 16-19 Uhr
Samstag, 19. von 08-11 Uhr
Montag, 21. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 23. von 16-19 Uhr
Montag, 28. geschlossen
Mittwoch, 30. von 16-19 Uhr

Juni 2007

Freitag, 01. von 13-17 Uhr
Montag, 04. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 06. von 16-19 Uhr
Montag, 11. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 13. von 16-19 Uhr
Samstag, 16. von 08-11 Uhr
Montag, 18. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 20. von 16-19 Uhr
Montag, 25. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 27. von 16-19 Uhr

Blumenschmuck-Aktion „Blühende Gemeinde 2007“

Nach dem erfolgreichen Start der im Vorjahr erstmals durchgeführten, gemeindeweiten Blumenschmuck-Aktion „Blühende Gemeinde“ möchte die Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder die schönsten Blumenschmuck-Gestaltungen ermitteln.



„Das Echo seitens der Bevölkerung war sehr positiv“, so Umweltstadtrat Erwin Engelmayer, der sich gemeinsam mit den Jury-Mitgliedern auf die Beiträge aus dem gesamten Gemeindegebiet freut. Gegenüber der Vorjahresaktion gibt es eine wichtige organisatorische Änderung: Künftig ist keine Anmeldung mehr erforderlich. Während der Hauptblütezeit im Juli und August wird eine Jury das gesamte Stadt- und Gemeindegebiet bereisen und eine fachliche Bewertung durchführen. „Viele Menschen in unserer Gemeinde sind als Hobbygärtner aktiv und investieren Zeit und Liebe in die Gestaltung und Pflege ihrer Gärten, Balkone, Häuserfassaden und Vorgärten. Mit unserer Aktion möchten wir dieses Engagement auch öffentlich zu Bewusstsein bringen und entsprechend würdigen“, erläutert Stadtrat Engelmayer die Zielsetzungen der Aktion „Blühende Gemeinde 2007“.

Auskünfte: Sachbearbeiter Johannes Kramreiter (Zi. 25, Tel. 02822/503 130, E-Mail: j.kramreiter@zwettl.gv.at)

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN
A-3910 Zwettl, Industriestraße 15
Tel. 02822/52333-0 - <http://www.lux.co.at>

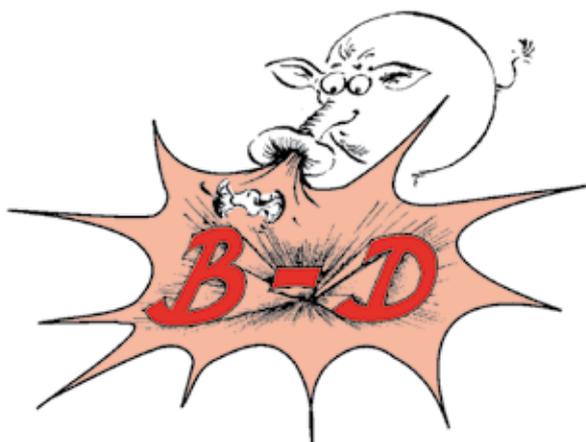
...das
Weltmeister-Team

Holz die **Sonne**
ins Haus[®]

Solartechnik und Bio-Energie

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Bitte nicht vergessen!

Nächste Altkleidersammlung findet Anfang Mai statt

Die heurige Altkleider-Sammelaktion findet am ersten Wochenende im Mai statt.

Die Sammelsäcke müssten bereits mit einem Informationsblatt zugestellt worden sein. Gesammelt werden:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Unterwäsche
- Tisch- und Bettwäsche
- Schuhe (nur paarweise und zusammengebunden)



Die näheren Informationen zu dieser Sammlung entnehmen Sie bitte dem zugestellten Informationsblatt. Sollten Sie mehrere Sammelsäcke benötigen, können Sie diese im Stadtamt Zwettl (Zimmer 16) abholen oder auch andere Plastiksäcke dafür verwenden.

„Tage der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz

Die Sonne scheint am 4. und 5. Mai in der Zwettler Innenstadt garantiert. Dafür sorgen die Aktionstage zum Thema „Solarenergie“, die an diesen beiden Tagen von 9.00 bis 18.00 Uhr von der Umweltberatung Waldviertel, der Firma Lux-Installationen sowie vom Photovoltaik-Unternehmen PAN Ökoteam gestaltet werden.

Über 185.000 österreichische Haushalte setzen bereits auf die Sonne, wenn es um Energie für Warmwasser, Strom und Raumheizung geht. Profitieren Sie genauso und helfen Sie mit, das globale Klima zu schützen: An beiden Solar-Aktionstagen in Zwettl gibt es viel Information und Unterhaltung zur Nutzung von Sonnen-Energie: Was kann sie, wie viel bringt sie und was kostet sie? Die Waldviertler Experten informieren und beraten Sie gerne.

Solarenergie für Warmwasser, Strom und Heizung

Für ein Einfamilienhaus genügen schon vier bis sechs Quadratmeter Solarkollektoren, um zwei Drittel des Warmwassers zu erzeugen. Mit 15 Quadratmetern Solarflächen kann die Sonne eine große Menge an Warmwasser und Wärme für die Heizung bereitstellen. „Ständig steigende Energiepreise und attraktive Förderungen machen die Solarenergie immer interessanter“, sind sich alle Experten einig.

Von der Idee bis zur Umsetzung

Eine firmenunabhängige Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsberechnung durch „die umweltberatung Waldviertel“ kann entscheidende Fragen klären, zum Beispiel ob sich die Anschaffung einer Solaranlage aus finanzieller Sicht lohnt. Am Infostand bekommen Sie allgemeine Informationen über Solarnutzung im Haushalt sowie über Landes- und Gemeindeförderungen.

„Wussten Sie, dass ein Quadratmeter Sonnenkollektoren pro Jahr die gleiche Energie wie 100 Liter Öl liefert?“, so Ing. Ewald Grabner von der Umweltberatung Waldviertel.

Einbau von Solar- und Biomasseanlagen

Die Zwettler Installationsfirma Lux stellt an beiden Aktionstagen Solar-Musteranlagen aus, die einen praktischen Einblick in die solartechnische Funktionsweise ermöglichen. Daneben bieten die fachkundigen Installateure einen Überblick über die neuesten technischen Entwicklungen am internationalen Solarmarkt. An beiden „Tagen der Sonne“ kommt auch wieder der aus zahlreichen Spiegeln zusammengesetzte Solarkocher zum Einsatz. Weiters können am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz auch modernste Holz- und Pelletskessel besichtigt werden. „Der Umstieg auf einen



Sonnenenergie mit Spaßfaktor: Die Kappe mit solarbetriebem Lüftermotor war am Tag der Sonne 2006 bei den Kindern sehr begehrt.

Fotos: Umweltberatung



Bei Sonnenschein kommt wieder der Solarkocher zum Einsatz.

umweltschonenden Pelletskessel wird vom Land NÖ mit maximal 2950,- Euro und von der Stadtgemeinde Zwettl mit 365,- Euro gefördert“, weiß Georg Schulmeister von der Firma Lux.

Spendenaktion zugunsten des Kiwanis Clubs Zwettl

Zum Klimaschutz wollen auch die Installationsbetriebe und Partnerfirmen der Initiative „Holz die Sonne ins Haus“ einen regionalen Beitrag leisten. Und zwar mittels einer besonderen Aktion: Für jede verhinderte Tonne Kohlendioxid, die dank der Installation einer Solaranlage eingespart wird, spendet die Fa. Lux dem Kiwanis Club Zwettl 20,- Euro. In Summe ergibt sich ein Spendenergebnis von 1.500,- Euro, das bedürftigen Kindern zugute kommt.

Photovoltaik – Strom von der Sonne

Die Sonne kann auch umweltfreundlichen Strom erzeugen. Am „Tag der Sonne“ gibt es dazu wichtige Informationen, wie beispielsweise solche Anlagen funktionieren oder welcher Stromertrag erzielt werden kann und wie viel diese Anschaffung kostet. Die Firma „PAN Ökoteam“ erstellt Planungskonzepte für Photovoltaikanlagen.

Kommen und gewinnen

Vorbeikommen lohnt sich auf jeden Fall: Neben vielen Infos und Gratisgetränken können Solar-Fans auch ein 15 Quadratmeter großes „Sonnenkraft Comfort plus“-Solarset inklusive Montage gewinnen. Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 02822/52333 und 02822/53769.

Photovoltaikanlagen

Autarke Stromversorgungen

Alternative Energiesysteme

Öko-Dämmstoffe

www.pan-oekoteam.net

A-3970 Weitra, Wilhelm Szabo-Straße 230
mail@pan-oekoteam.net, ☎ 02856 / 75 166

Johann Dastl zum Direktor ernannt

Anlässlich der mit Wirkung vom 1. März erfolgten Ernennung von Johann Dastl zum Direktor der Sporthauptschule Zwettl überbrachten Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer (re.) und Bgm.



Herbert Prinz (li.) ihre Glückwünsche. Direktor Dastl ist bereits seit Dezember 2003 mit der Schulleitung betraut. Zu den wichtigsten Ereignissen in der jüngeren Vergangenheit zählten die gelungene, von Zu- und Umbaumaßnahmen begleitete Generalsanierung des Schulgebäudes (2004/2005) sowie das Jubiläum „20 Jahre Sporthauptschule Zwettl“, das am 3. Dezember 2005 mit einem großen Festakt gefeiert wurde. Informationen über die Schule finden Sie im Internet unter www.hs.zwettl.at

Foto: Sporthauptschule Zwettl

Friedrich Hofbauer für langjährige Verdienste geehrt

Nach 23 verdienstvollen Jahren legte Friedrich Hofbauer seine Funktion als Obmann und Oberschützenmeister des Sport- und Jagdschützenvereines Zwettl zurück.



Zu seinen wichtigsten Verdiensten gehören die Errichtung des Schießplatzes Kleintoten bei Großglobnitz sowie die Organisation von zahlreichen Turnieren und überregionalen Wettbewerben, darunter zum Beispiel die Europameisterschaft der Vorderladerschützen (2001) und die Österreichische Staatsmeisterschaft im Wurftaubenschießen (2005).

Als Zeichen des Dankes wurde Friedrich Hofbauer im Rahmen der Generalversammlung zum Ehrenoberschützenmeister ernannt. Zur Erinnerung überreichten ihm die Vereinsmitglieder

Friedrich Hofbauer wurde zum Ehrenoberschützenmeister des Sport- und Jagdschützenvereines Zwettl ernannt.

Foto: Sport- und Jagdschützenverein Zwettl

eine mit dem Vereinswappen geschmückte Schützenscheibe. Wir danken dem langjährigen Obmann Friedrich Hofbauer für sein verdienstvolles Wirken und gratulieren sehr herzlich zu der Auszeichnung!

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöhl



Der „Achtziger“ Ignaz Hofbauer aus Ratschenhof mit Gattin Aloisia (re.) im Kreise der Seniorenbund-Gratulanten Christine Kirchner (vorne, li.), Maria Weissinger, Obmann Anton Kirchner und Hilda Braunstein (v. li.).

Zum 80. Geburtstag von Ignaz Hofbauer

Da der pensionierte Landwirt Ignaz Hofbauer aus Ratschenhof aktiv im öffentlichen und kirchlichen Leben tätig war und ist, stand er anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres im Mittelpunkt mehrerer Ehrungen.

Unter anderem wirkte Hofbauer zehn Jahre lang als Gemeinderat und von 1980 bis 1995 als Pfarrgemeinderat. Bereits seit 25 Jahren versieht er mit viel Pflichtbewusstsein in Ratschenhof den Vorbeterdienst. Für sein verdienstvolles kirchliches Wirken wurde ihm von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng der Hippolytorden verliehen, den Pfarrer P. Gregor Bichl dem Jubilar am 21. März überreichte.

Ignaz Hofbauer kam am 23. März 1927 in Ratschenhof zur Welt und war bereits in seiner Jugend für die Allgemeinheit tätig. Im Jahre 1950 schloss er mit der Ratschenhoferin Aloisia Schweighofer die Ehe, der sechs Kinder entstammen. 1992 übergaben die beiden ihre Landwirtschaft an Sohn Hubert. Wir gratulieren sehr herzlich zum 80. Geburtstag und zur hohen Auszeichnung!

Diamantene Hochzeit



Diamantene Hochzeit von Johann und Brunhilde Hölzl

Brunhilde und Johann Hölzl sind seit 19. April 1947 glücklich miteinander verheiratet. Anlässlich einer Feierstunde im Seniorenzentrum St. Martin freuten sich mit dem Diamantenen Ehepaar Tochter Renate und Schwiegersohn Gerhard Litschauer (sitzend, 2. v. li. und 2. v. re.) sowie die Enkelkinder Andreas und Michelle Litschauer (sitzend, li. bzw. re.). Herzliche Glückwünsche überbrachten (stehend, v. li.) Heimleiter Dir. Franz Oels, DGKS Cornelia Zatl, Kaplan Zbigniew Bisaga, Diakon Leopold Weiß, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, WK-Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer und Seniorenbetreuerin Martina Siedl.

Foto: Seniorenzentrum St. Martin/Andrea Huber

Steinerne Hochzeit



Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann überbrachten OMedR. Dr. Hubert und Christine Krenkel die besten Wünsche zum Steinernen Hochzeitsjubiläum. Mit ihren Eltern freute sich auch Tochter Lisbeth Weiner (re.). Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Steinerne Hochzeit von OMedR. Dr. Hubert und Christine Krenkel

Der langjährige Zwettler Gemeindefeindarzt OMR Dr. Hubert Krenkel und seine Gattin Christine feierten am 30. März 2007 das seltene Jubiläum der Steinernen Hochzeit. Dr. Hubert Krenkel wurde am 12. Juni 1909 in Lauterach bei Bregenz geboren. 1936 promovierte er in Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde. Am 30. September 1939 schloss er mit seiner Gattin Christine (geb. Tschurtschenthaler) den Bund der Ehe, dem drei Kinder entstammen. Nach der Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft ließ er sich 1948 als praktischer Arzt in Zwettl nieder und war ab 1952 als Gemeindefeindarzt tätig. Gemeinsam mit seiner Frau, die in der Arztpraxis als Ordinationshilfe tätig war, betreute Dr. Krenkel im Lauf der Jahre unzählige Patientinnen und Patienten.

Für seine zahlreichen Verdienste wurde er 1975 mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet, 1979 erfolgte die Verleihung des Berufstitels „Obermedizinalrat“.

Wir gratulieren sehr herzlich zum 67 ½-jährigen Hochzeitsjubiläum und wünschen OMedR. Dr. Hubert und Christine Krenkel für die Zukunft vor allem Glück und Gesundheit!

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit von Josef und Hermine Hofmann

Zum Fest der Goldenen Hochzeit überbrachten dem Ehepaar Josef und Hermine Hofmann aus Rudmanns Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Gemeinderat Johannes Kerschbaum und Ortsvorsteher Franz Pfeffer (v. li.) am 13. April die Glückwünsche der Stadtgemeinde. Mit dem Jubelpaar freuten sich auch Sohn Gerhard und Schwiegertochter Hermine Hofmann (hinten, 2. v. li.) sowie Maria Stangl (re.). Fotos: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Goldene Hochzeit von Franz und Hermine Schatzko

Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) überbrachte Franz und Hermine Schatzko aus Gerotten zum Fest der Goldenen Hochzeit die Glückwünsche der Öffentlichkeit. Mit dem geehrten Ehepaar freuten sich auch Tochter Gerlinde Fischer (vorne, re.), Sohn Franz Schatzko (li.), Enkel Johannes, Schwiegersohn Franz und Enkelin Theresa Fischer (stehend, v. li.).

Geburtstage

96. Geburtstag

15.3.2007

Richard **Höcker**, Zwettl, Haydnstraße 13

9.4.2007

Franz **Leitgeb**, Mitterreith 9

93. Geburtstag

26.3.2007

Maria **Mold**, Zwettl, Moidrams 43

7.4.2007

Maria **Topf**, Wolfsberg 11

Schulmeister

Ges.m.b.H.



Ansichtskarten Aufkleber Bücher und Broschüren
Briefpapier Eintrittskarten Flyer Formulare Geburtsan-
zeigen Hochzeitseinladungen Kataloge Kunstdrucke
Kuverts Lieferschein / Rechnungsblock Stempel S/W &
Farbkopien Traueranzeigen Plakate Prospekte Visiten-
karten Werbeaussendungen Buchbinden Falzarbeiten
Nummerieren Perforieren Rillen Stanzen Spiral- und
Drahtkammbindung Zuschneideservice u.v.a....

....und natürlich bieten wir auch die Gestaltung dazu an!

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

02822/53767-15

www.druckerei-schulmeister.at

DRUCK & KOPIE

BEI IHREM DRUCKER

**Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung**



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
Mobil 0664/3013118
E-mail: info@gaertnerei-hahn.at
www.gaertnerei-hahn.at

Geburtstage

92. Geburtstag

23.3.2007 Aloisia **Wandl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
19.4.2007 Johann **Zlabinger**, Mayerhöfen 11

91. Geburtstag

17.3.2007 Sophie **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1
6.4.2007 Aloisia **Straßmaier**, Zwettl, Propstei 44



Eheschließungen

16. Februar Georg Franz **Schaden**, Oberstrahlbach
Elisabeth **Wishofer**, Oberstrahlbach
23. Februar Wolfgang **Ressi**, Gschwendt
Leona **Binová**, Wien
3. März Markus Lukas **Weidenauer**, Wiesenreith
Elisabeth Elfriede **Ebner**, Friedersbach
31. März DI Gerald Wolfgang **Zehethofer**, Melk
Mag. Susanne Maria **Schmid**, Zwettl



Geburten

30. Jänner Theresa **Wagner**, Germanns
14. Februar Manuel **Weixlbraun**, Rieggers
17. Februar Marlene **Houschko**, Zwettl
20. Februar Tobias **Haneder**, Oberstrahlbach
Ivy Anna **Lichtenwallner**, Zwettl

22. Februar Lisa Sophia **Müllner**, Jahnings
Laura Katharina **Müllner**, Jahnings
27. Februar Vincent **Wally**, Großglobnitz
2. März Marco **Kormesser**, Zwettl
Hannah **Scheidl**, Waldhams
5. März Sophie Alena **Müllner**, Jahnings
9. März Janina Manuela **Grimus**, Marbach/Walde
13. März Dominik **Stift**, Unterrabenthan
17. März Nina Renee **Leopoldseeder**, Annatsberg
26. März Miriam **Wagner**, Rudmanns
27. März Daniel **Traxler**, Rudmanns
3. April Emily **Kormesser**, Moidrams



Todesfälle

13. Februar Maria **Raabl**, 81 Jahre, Zwettl
14. Februar Genoveva **Schmid**, 78 Jahre, Neusiedl
15. Februar Josef **Klinger**, 71 Jahre, Unterrabenthan
20. Februar Josefa **Loidl**, 73 Jahre, Zwettl
Ferdinand Karl **Pichler**, 91 Jahre, Zwettl
22. Februar Theresia **Kreindl**, 81 Jahre, Zwettl
23. Februar Heribert **Leitgeb**, 71 Jahre, Marbach/Walde
25. Februar Maria **Bichl**, 95 Jahre, Kleinotten
26. Februar Anna **Poppinger**, 85 Jahre, Großglobnitz
3. März Leopoldine **Schaden**, 91 Jahre, Oberstrahlb.
Franz **Tüchler**, 71 Jahre, Zwettl
4. März Maria **Berger**, 79 Jahre, Zwettl
5. März Christina **Rosenecker**, 98 Jahre, Zwettl
6. März Margaretha **Öhlinger**, 85 Jahre, Zwettl
Josef **Poinstingl**, 79 Jahre, Hörmanns
7. März Maria **Binder**, 91 Jahre, Jahnings
12. März Maria **Schindl**, 87 Jahre, Mayerhöfen
15. März Charlotte Maria **Steinhauer**, 76 Jahre, Zwettl
18. März Josef **Schuster**, 94 Jahre, Böhmhöf
30. März Aloisia **Strohmaier**, 82 Jahre, Jagenbach
31. März Johanna **Pucher**, 93 Jahre, Zwettl
Maria **Grulich**, 80 Jahre, Zwettl
1. April Margareta Maria **Riedl**, 82 Jahre, Zwettl
4. April Walter **Dalik**, 48 Jahre, Zwettl
5. April Maria **Asanger**, 91 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Sonderangebote

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSE STR. 48
Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138



Bärlauch- und Spargelspezialitäten in der Stiftstaverne

Jetzt im Frühling entführt Sie der Küchenchef mit allerlei Köstlichkeiten in die leichte, gesunde Küche des Spargels.

Außerdem bietet die Stiftstaverne einen kulinarischen Einblick in das Klosterleben und serviert täglich ein klösterliches Menü.

Taverne Stift Zwettl

taverne@stift-zwettl.at
Tel.: 02822/20202-36

Bei den Veranstaltungen in der Orangerie (siehe www.orangerie.at) ist die Stiftstaverne der Catering-Partner.

www.stift-zwettl.at

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at

Das Zwettler Brauerlebnis!

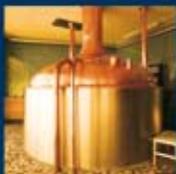
www.zwettler.at



Wir heißen viele Besucher in unserer Brauerei willkommen, um ihnen den Weg von Hopfen und Malz aus dem Boden des Waldviertels über geschickte Hände und Köpfe in der Brauerei bis hin zum schäumenden Bier im Glas zu zeigen. Das Zwettler Brauerlebnis kann von Gruppen, aber auch von Einzelpersonen gebucht werden. Reizvoll gestaltet sich unsere wöchentliche

Dämmer-schoppentour,

die jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Zwettler Biershop startet und bis 22.00 Uhr den interessierten Besuchern viele Einblicke in das tägliche Leben der Zwettler Bierbrauer bietet. Wir ersuchen jeweils um Ihre rechtzeitige Voranmeldung.



Maischpfanne



Braumeister



Zwickl-Stube



Brauerlebnis



Privatbrauerei Zwettl - 3910 Zwettl, Syrner Str. 22-25
Tel 02822/500-10, Fax DW 935, E-Mail: brauerlebnis@zwettler.at

Waldviertel pur.

Lagerhaus | Zwettl - Raiffeisenmarkt



**Blumen
schenken
macht Freude!**

Nespresso-System-Maschinen Aktion

z.B.: EN90
versch. Farben



149,99

Beim Kauf einer
Nespresso Maschine
bis 9. Juni 2007
schenken wir Ihnen
50 Euro
zum Einkauf im
Nespresso Club!

Xenon Damen Trekking Fahrrad

21-Gang, Alu Rahmen, Shimano Schaltung,
gefederte Sattelstütze



statt 399,-
349,00



Viele verschiedene
Dekore

in großer
Auswahl
lagernd!



Auf alle lagernden Artikel,
ausgenommen bereits
reduzierte Ware.

Angebote gültig bis 12.5.2007 bzw. solange der Vorrat reicht. Unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Preise. Alle Preise sind Abholpreise. Abb. teilweise Symbolfotos. Irrtum, Satz und Druckfehler vorbehalten. Abgabe in ganzen Verpackungseinheiten. Farbabweichungen sind druckbedingt.



Damen
T-Shirt
versch. Modelle

ab **16,98**



MODE FRÜHLING MODE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

